

# SCHUSSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung  
der Stadt Bad Schussenried



Bad Schussenried



European Energy Award  
Energienstadt

# SICHELHENKE OTTERSawang



**Samstag, 11.10. ab 8.00 Uhr**

**Floh- & Krämermarkt  
Kunsthändlermarkt  
(in der Halle)**

**Heiligsblechle**

**Jugendkapelle Otterswang/  
Reichenbach/Renhardsweller**

**Sonntag, 12.10. ab 10.00 Uhr**

**Musikalische  
Unterhaltung mit  
MV Blaustein  
MV Betzenweiler**

**Schwäbischer Comedy-Abend  
Samstag, ab 20.00 Uhr Mundart-Kabarett**

**An beiden Tagen  
Frühschoppen, Mittagstisch,  
Kaffee und Kuchen!**

**[www.mk-otterswang.de](http://www.mk-otterswang.de)**

# Veranstaltung



BAD SCHUSSENRIED

## Konzert im Bibliothekssaal Bad Schussenried

**Samstag, 18. Okt. 2014, 19.00 Uhr**

# KLARINETTENTRIO

mit Martina Wolf, Wolfgang Gebhart und Verena Stei

Bei der Kammermusik – insbesondere im Klarinetten trio – besteht der Reiz vor allem darin, dass sich die Klänge von unterschiedlichen, einzelnen Instrumenten verbinden und mischen.

Die Besucher erwarten ein vielseitiges Programm mit Werken aus Klassik und Romantik.

Mit Musikstücken von L.v. Beethoven, Jeanne-Louise Farrenc und Johannes Brahms verzaubern die Musiker das Publikum.



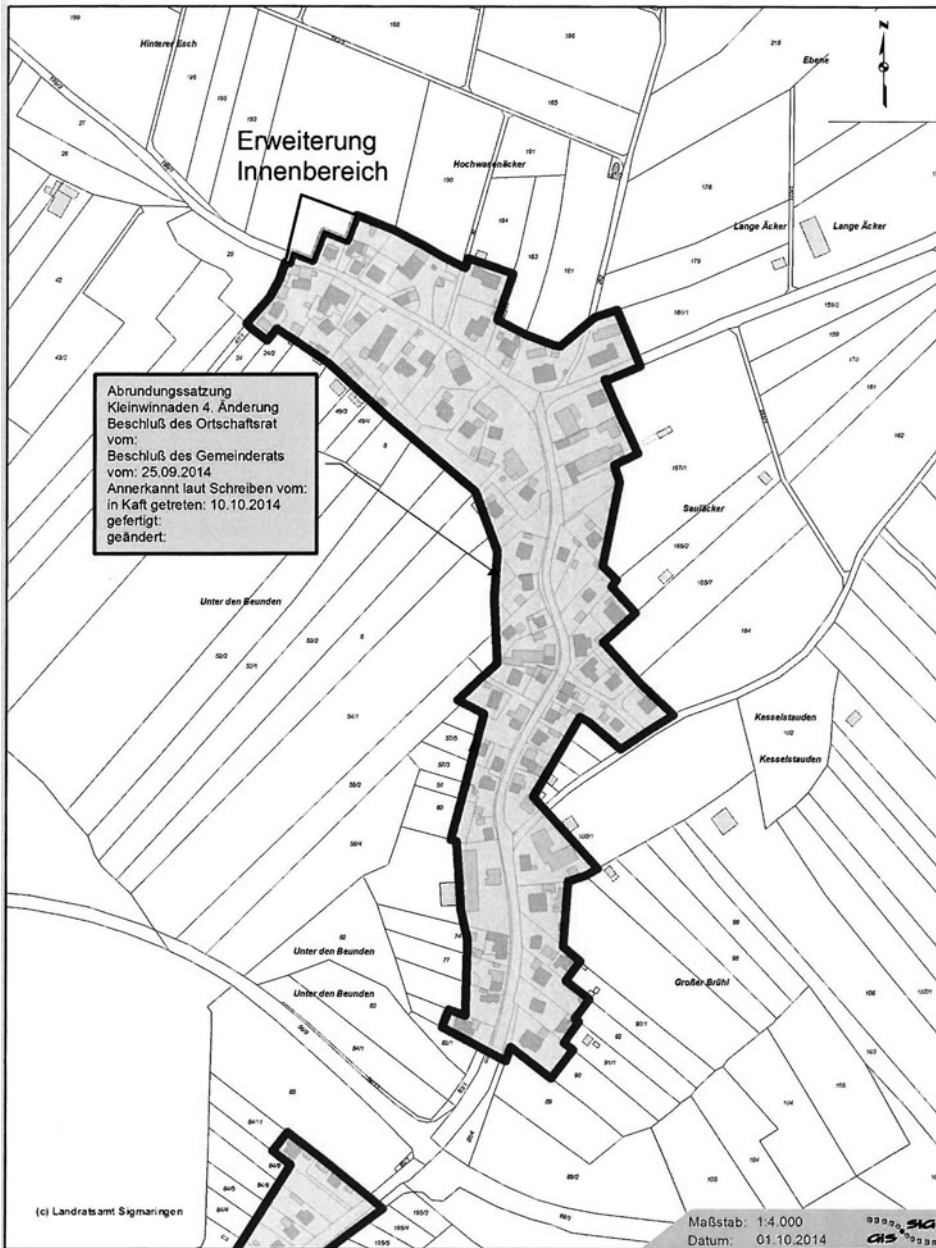
**Vorverkauf:** Tourist-Information Bad Schussenried, Wilhelm-Schussen-Straße 36 (Rathaus), 88427 Bad Schussenried, Telefon 0 75 83 / 94 01-71, Fax 47 47, E-mail: [info@touristinfo-bs.de](mailto:info@touristinfo-bs.de)  
**Abendkasse ab 18.00 Uhr.**





Stadt Bad Schussenried  
Wilhelm-Schussen-Str. 36 - 88427 Bad Schussenried

## Datenauszug



Abrundungssatzung  
Kleinwinnaden 4. Änderung  
Beschluss des Ortschaftsrats  
vom: 25.09.2014  
Beschluss des Gemeinderats  
vom: 25.09.2014  
Anmerkung laut Schreiben vom:  
in Kraft getreten: 10.10.2014  
gefertigt:  
geändert:

Schnieringer, Daniela  
Dieser Auszug wurde aus dem Geographischen-Informationssystem (GIS) des Landratsamtes Sigmaringen erstellt und hat keinen rechtlichen Anspruch Stand ALKIS 04/2014  
Datengrundlage:  
© Landessamt für Geoinformatik und Landesentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de) Az.: 2851 9-1/61

### Stadt Bad Schussenried

## Satzung zur 4. Änderung der Abrundungssatzung für Kleinwinnaden

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Ziff. 3 des BauGB in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Bad Schussenried am 25.09.2014 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

#### Änderung

Die Abrundungssatzung von Kleinwinnaden vom 09. Mai 1996, in der Fassung vom 02.09.2005 wird geändert. Es werden die Flurstücke 192/8, 192/9 und 192/10 in die Ergänzungssatzung mit einbezogen. Maß-

gebend ist der Lageplan vom 12.05.2014, gefertigt von Frau D. Schnieringer.

### § 2

#### Zweck der Ergänzungssatzung

Durch die Erweiterung der Ergänzungssatzung sollen die baurechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass auf den im beigefügten Lageplan ersichtlichen Flurstücke 192/9 und 192/10 Gebäude erstellt werden können. Die Bauvorhaben müssen sich entsprechend § 34 Abs. 1 BauGB nach Art und Maß der baulichen Nutzung, nach der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart deren Umgebung einfügen und die Erschließung gesichert

sein. Zur Sicherung der Erschließung wird eine Vereinbarung mit den Erschließungsträgern geschlossen. Diese wird zum Bestandteil dieser Satzung erklärt.

### § 3

#### Räumlicher Geltungsbereich

Für die 4. Änderung der Ergänzungssatzung in Kleinwinnaden gilt der Abgrenzungsplan vom 12.05.2014. Er ist Bestandteil dieser Satzung und wird als Beilage beigefügt.

### § 4

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft.

Ausgefertigt:

Bad Schussenried, den 26.09.2014

Achim Deinet, Bürgermeister

#### Hinweis:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

## Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit den § 6 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 3, § 7 Abs. 1 Satz 1, § 8 Abs. 2 Satz 2, § 10 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Satz 1, § 18 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 des Feuerwehrgesetzes (FwG) hat der Gemeinderat am 25.09.2014 folgenden Satzung beschlossen:

### § 1

#### Änderung

1. Im Inhaltsverzeichnis erhält § 7 folgende Überschrift: „Kinder- und Jugendgruppen in der Feuerwehr“
2. In § 1 Abs. 2 c wird nach dem Wort „Jugendfeuerwehr“ das Wort „Kinderfeuerwehr“ eingefügt.
3. § 3 Abs. 5 erhält folgende Fassung:  
Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Abteilungsfeuerwehren Reichenbach, Otterswang und Steinhäusern ist bei einer Doppelmitgliedschaft in der Abteilung Stadt weiterhin

die Mitgliedschaft in den Abteilungsfeuerwehren Reichenbach, Otterswang und Steinhausen erstrebenswert. In Einzelfällen entscheidet der Gesamtausschuss.

4. § 3 Abs. 5 wird Abs. 6

5. § 3 Abs. 6 wird Abs. 7

6. § 7 erhält als Überschrift „Kinder- und Jugendgruppen“

7. § 7 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Die Jugendgruppen der Feuerwehr führen den Namen Jugendfeuerwehr Bad Schussenried. Die Jugendfeuerwehr besteht aus der „Jugendgruppe Kinderfeuerwehr“ und „Jugendgruppe Jugendfeuerwehr“. Die Kinder und Jugendlichen Feuerwehrangehörigen kommen aus allen Ortschaften der Stadt Bad Schussenried.

8. § 7 Abs. 2 erster Satz erhält folgende Fassung:

In die Jugendfeuerwehr können Personen zwischen dem vollendeten 6. Lebensjahr („Jugendgruppe Kinderfeuerwehr“) bzw. 11. Lebensjahr („Jugendgruppe Jugendfeuerwehr“) und dem vollendeten 17. Lebensjahr aufgenommen werden (Ziff. 1 bis 6 unverändert).

9. § 7 Abs. 2 Satz 3 erhält folgende Fassung:

Über die Aufnahme und das dafür maßgebliche Mindestalter entscheidet der Jugendfeuerwehrausschuss.

10. § 7 Abs. 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

Die Zugehörigkeit der Angehörigen der Kinderfeuerwehr endet mit dem Übergang in die Jugendfeuerwehr.

11. In § 7 Abs. 8 wird das Wort „Jugendabteilung“ durch das Wort „Jugendabteilungen“ ersetzt.

## § 2

### Inkrafttreten

Diese Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:

Stadt Bad Schussenried, 26.09.2014

gez. Achim Deinet, Bürgermeister

### Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeord-

nung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung bei Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

### Gemeinsamer Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bad Schussenried – Ingoldingen

#### Einladung

Am **Dienstag, 21. Oktober 2014 um 18.00 Uhr** findet im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Bad Schussenried eine öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Bad Schussenried – Ingoldingen statt.

#### Tagesordnung

##### Öffentlich:

**1. 2. Änderung der 1. Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans, Bereich Bad Schussenried**

a) Teilfläche im Baugebiet Toräcker II in Otterswang

b) Teilfläche im Baugebiet St. Martinsesch in Bad Schussenried

**2. Bekanntgaben/Verschiedenes**

Bad Schussenried, 07.10.2014

Bürgermeisteramt:

Achim Deinet, Bürgermeister

### **Aufforderung zur Zahlung von Wasserzins u. Abwassergebühr**

Am 30. September 2014 wird zur Zahlung fällig: **Wasserzins und Abwassergebühr**

#### **3. Abschlagszahlung 2014**

Die Höhe dieser Abschlagszahlung ergibt sich aus dem Bescheid über die Abrechnung 2013 bzw. bei geänderten Abschlägen aus der Mitteilung über die Anpassung des Abschlags.

Säumniszuschläge müssen berechnet werden, wenn die Abgabe drei Tage nach Ablauf des Zahlungstermins noch nicht bei der Stadtkasse eingegangen ist.

### Allgemeiner Hinweis:

Die Stadtverwaltung Bad Schussenried verwendet seit dem 1. Januar 2012 für die Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren ein neues Buchführungssystem. Diese Systemumstellung hat bedingt, dass sich auch die Kassenzeichen bei der Verbrauchsabrechnung geändert haben. Bitte überweisen Sie die Wasser- und Abwassergebühren ausschließlich unter Angabe des neuen Kassenzeichens auf unten aufgeführte Bankverbindungen.

### Hinweis für Teilnehmer am Lastschriftverfahren:

Seit November 2013 hat die Stadtverwaltung auf das SEPA-Verfahren umgestellt. Die jeweiligen Mandatsreferenznummern finden Sie im Verwendungszweck Ihres Kontoauszugs sowie auf unseren Bescheiden bei Ihrer Bankverbindung.

### Bankverbindungen:

- Kreissparkasse Biberach  
BLZ: 654 500 70  
Konto-Nr.: 700 290  
BIC: SBCRDE66XXX  
IBAN: DE90654500700000700290
- Raiffeisenbank Bad Schussenried e.G.  
BLZ: 600 693 03  
Konto-Nr.: 106 000 00  
BIC: GENODES1RBS  
IBAN: DE66600693030010600000
- Volksbank Biberach  
BLZ: 630 901 00  
Konto-Nr.: 198 210 000  
BIC: ULMVDE66XXX  
IBAN: E75630901000198210000

### Information an alle Wasserkunden

Bitte überprüfen Sie regelmäßig den Zählerstand ihrer Wasseruhr, denn meistens können Leckstellen an der Hausinstallation nur auf diese Weise frühzeitig festgestellt werden. Es kommt immer wieder vor, dass Defekte erst am Jahresende nach der Ablesung des Wasserzählers an einer hohen Wasserrechnung erkannt werden. Gemäß § 43 der städtischen Wasserversorgungssatzung gilt die gemessene Wassermenge auch dann als Gebührenbemessungsgrundlage, wenn sie ungenutzt (etwa durch schadhafte Rohre, offenstehende Zapfstellen oder Rohrbrüche hinter dem Wasserzähler) verlorengegangen ist.

## IMPRESSUM

### Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet,  
Telefon: 0 75 83/94 01-10  
E-Mail: Rathaus@Bad-Schussenried.de

### Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus, Zimmer Nr. 15,  
Telefon: 94 01-20  
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

### Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH, 88427 Bad Schussenried,  
Biberacher Straße 87  
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86  
E-Mail: info@schussendruck.de

### Herstellung:

Schussendruck GmbH, 88427 Bad Schussenried,  
Biberacher Straße 87  
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86  
E-Mail: info@schussendruck.de

### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Franz und Roland Frick

**Auflage:** 2.500

**Bezugspreis:** 25,00 Euro jährlich

### Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried, Kto. 198 210 00  
Raiffeisenbank Bad Schussenr., Kto. 10 600 000  
Kreissparkasse Bad Schussenr., Kto. 700 290



## SPERRMÜLLBÖRSE

### Noch brauchbare Gegenstände zu verschenken:

Lfd.-Nr.	Gegenstand	Telefon
Nr. 45	- Trampolin mit 3 m Durchmesser und Sicherheitsnetz	07583/4893
Nr. 46	- Esstisch, Buche, 1,70 x 0,70 m, ausziehbar und 4 gepolsterte blaue Stühle an Selbstabholer	07583/4005119
Nr. 47	Märklin Eisenbahn-Anlage HO 155 x 95 cm, renovierungsbedürftig	07583/2318

Interessenten an den o.g. Gegenständen können sich direkt an die Schenker wenden. Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände kostenlos veröffentlicht. Wer etwas über die Sperrmüllbörse zu verschenken hat, kann dies der Stadtverwaltung, Frau Zittlau, Zimmer 16, Tel. 07583/9401-21, mitteilen.

## european energy award

### Heizung jetzt fit machen für die kalte Jahreszeit

#### **Geringere Kosten durch professionellen Heizungs-Check**

Fachmann führt drei einfache Maßnahmen durch. Jetzt auch Apps für Mobiltelefone zur Heizungssteuerung.

Rund 70 Prozent des Energieverbrauchs in privaten Haushalten entfallen aufs Heizen. Ein Check der Heizungsanlage vor der kalten Jahreszeit lohnt sich deshalb besonders, empfiehlt das Landesprogramm Zukunft Altbau des Umweltministeriums Baden-Württemberg. Bis zu 15 Prozent der Betriebskosten könnten so eingespart werden. „Die Effizienzmaßnahmen im Rahmen eines Heizungschecks sind günstig und haben sich oft nach ein bis drei Jahren amortisiert“, sagt Petra Hegen von Zukunft Altbau. Zu den Maßnahmen gehören ein hydraulischer Abgleich der Anlage, eine Überprüfung, ob die Heizungs-

pumpe noch dem Stand der Technik entspricht, und eine richtig eingestellte sowie auf den persönlichen Bedarf angepasste Regelung.

Mit einer Smartphone-App kann die optimierte Anlage übrigens bequem unterwegs bedient werden – wer etwa wegen der Arbeit später nach Hause kommt, verschiebt das Hochheizen einfach ein wenig. Dann wird es erst kurz bevor man ankommt richtig warm. Das spart noch einmal Energie und Geld.

Informationen zum Heizungscheck gibt es beim regionalen Energieberater. Neutrale Informationen sind kostenfrei auch über das Beratungstelefon von Zukunft Altbau 08000 12 33 33 oder unter [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de) erhältlich.

### **Neuer Mitarbeiter beim Hauptamt der Stadt Bad Schussenried**



Herr Andreas Mutter hat am 1. September 2014 seinen Dienst beim Hauptamt der Stadt Bad Schussenried aufgenommen. Er ist wohnhaft in Bad Schussenried und 27 Jahre alt.

Nach seiner Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Biberach war er für 5 Jahren als Personalsachbearbeiter und Ausbildungsleiter bei der Personalabteilung der Stadt Biberach beschäftigt. Dort holte er auch neben seiner beruflichen Tätigkeit sein Fachabitur in Neu-Ulm nach, bevor er sein Studium zum Bachelor of Arts – Public Management an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl absolvierte. Der Bachelorstudiengang "Public Management" befähigt für die Arbeit im gehobenen Verwaltungsdienst in den öffentlichen Verwaltungen. So vielfältig wie die Arbeit dort ist, sind auch die Inhalte des Studiums. Diese reichen von rechtlichen Schwer-

punkten über BWL bis hin zu Personal- und Organisationsmanagement. Nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums im Februar 2014, war er im Rahmen einer Abordnung vom Landratsamt Ravensburg bei der Stadt Aulendorf beschäftigt. Hier war er beim Hauptamt im Bereich des Personal- und Ordnungsamtes tätig.

Als stellvertretender Hauptamtsleiter bei der Stadt Bad Schussenried wird Herr Andreas Mutter die Aufgaben des Ordnungsamtes sowie den Bereich Statistik und Wahlen übernehmen. Des Weiteren wird er fachübergreifend verschiedene Projekte der Stadt Bad Schussenried begleiten.

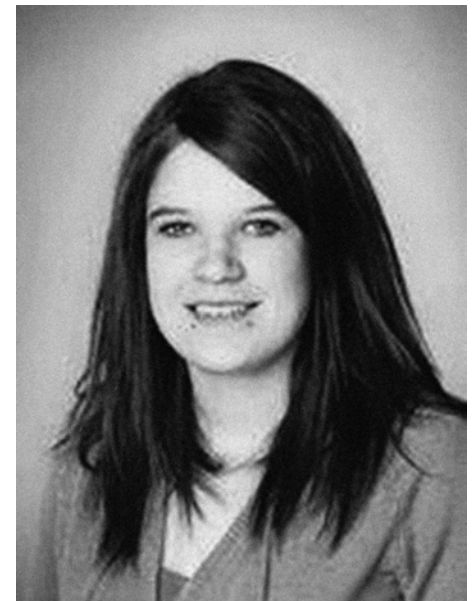
In seiner Freizeit ist er Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schussenried und Jugendbetreuer bei der Jugendfeuerwehr Bad Schussenried und hält sich mit Joggen fit.

### **Neue Mitarbeiterin im Sozialamt / Rentenstelle**

Frau Barbara Widmann konnte nach ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung im Sozialamt / Rentenstelle übernommen werden.

Im Rahmen der Ausbildung zur Fachangestellten für Bürokommunikation erzielte Frau Widmann eine besonders gute Leistung beim 42. Bundesjugendschreiben 2014. Zu diesem Erfolg gratuliert die Stadtverwaltung recht herzlich. Frau Widmann übernahm die neue Tätigkeit ab 01.10.2014

Frau Heidi Becker, die bisherige Stelleninhaberin, wechselte zum gleichen Termin auf die Stelle im Lohnbüro.



Info's zum Stadtmarketing im Internet unter [www.bad-schussenried.de](http://www.bad-schussenried.de) unter der Rubrik „Rathaus Aktuell“



*Nicht die Hilfe unserer Freunde hilft uns, sondern das Vertrauen auf ihre Hilfe (Epikur)*

Die Tafel Bad Schussenried kann den bedürftigen Menschen und den Tafelkindern nur helfen, wenn sie Unterstützung bekommt. Wir brauchen und bitten um Ihre Hilfe in jeglicher Art und Weise. Vielen herzlichen Dank dafür!

#### Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

### **Kurs „Wühlmäuse wirksam bekämpfen“ im Museumsdorf Kürnbach**

Wie Hobbygärtner wirksam und umweltschonend Wühlmäuse bekämpfen können, veranschaulicht am 10. Oktober um 14 Uhr ein Kurs im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach.

Wühlmäuse fressen die Wurzeln oder die Rinde vor allem bei jungen Obstbäumen ab und richten dadurch sehr starke Schäden an. Die fachgerechte Bekämpfung von Wühlmausschäden ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Erhaltung des Streuobstbaus. Alexander Ego von der Kreisberatungsstelle für Garten- und Obstbau veranstaltet mit dem Wühlmausfang-Experten Anton Schmucker am Freitag, 10. Oktober, um 14 Uhr im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach hierzu einen Wühlmausfangkurs.

Die Fachmänner zeigen, woran man die Schädlinge erkennt und wie sie am besten mit der Bayerischen Drahtfalle zu fangen sind. Zwar ist der Arbeitsaufwand beim Fang mit Fallen größer als mit der „chemischen Keule“, doch ist es immer noch die sicherste Art der Wühlmausbekämpfung, da sich der Erfolg unmittelbar überprüfen lässt. Zudem wird die Natur nicht mit Giftstoffen belastet, und auch die natürlichen Feinde der Wühlmäuse - Mauswiesel, Iltis, Raubvögel und Katzen - werden, wenn sie den Kadaver fressen, nicht ebenfalls vergiftet. Wer am Kurs teilnehmen möchte, sollte sich pünktlich am Museumseingang einfinden. Kursgebühr auf Anfrage.

#### Familiensonntag im Museumsdorf Kürnbach

### **Sonderführung durch die große Obstsorten-Ausstellung im Museumsdorf Kürnbach**

Am Sonntag, 12. Oktober 2014, lädt das Museumsdorf Kürnbach um 11 Uhr zu einer offenen Sonderführung durch die beeindruckende Obstsorten-Ausstellung ein. Die Schau zeigt über 300 seltene Apfelsorten aus der Region.

Herbstlich bunt und apfelfrisch startet um 11 Uhr die Führung durch die große Obstsorten-Ausstellung. Kreisgärtner Michael Ege gibt den Besuchern lohnende Hintergrundinformationen zu den über 300, teils sehr seltenen Apfel- und Birnensorten an die Hand, die in der Ziegelhütte des Museumsdorfes präsentiert werden. Fragen sind erwünscht. Die prächtige Obstsortenschau ist nur bis Ende Oktober zu sehen.

Wer sich nach der Führung ausgiebig stärken möchte, findet in der Museumsstube ein gemütliches Plätzchen. Für den Hunger zwischendurch gibt es beim Museumsbäcker frisch Gebackenes aus dem historischen Backhäusle. Und die Mini-Dampfbahn des Schwäbischen Eisenbahnvereins e.V. freut sich auf zahlreiche Fahrgäste.



*Herbstlich, prächtig und gesund – die große Obstsortenausstellung im Museumsdorf Kürnbach wird bei sachkundiger Erläuterung noch viel interessanter. (Bild: Landratsamt)*

#### KOMM – Kommunalen Präventionspakt des Landkreises Biberach

### **„Früher war alles anders! Oder etwa nicht?“**

Es ist nicht neu und auch nicht selten, dass Jugendliche in der Öffentlichkeit auffallen, schon Aristoteles schrieb: Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität“. Kinder und Jugendliche rebellieren, halten sich nicht an Regeln, konsumieren Alkohol und Drogen. Konflikte sind in vielen Familien an der Tagesordnung. Erziehungsratgeber verunsichern zusätzlich, denn Eltern möchten das Beste für ihre Kinder.

Mit der Veranstaltungsreihe „Früher war alles anders!“ beleuchten drei verschiedene Referenten Themenbereiche aus ihrem Arbeitsalltag mit Kindern und Jugendlichen. Mit dem Vortrag Ursachen und Auswirkungen des Alkoholkonsums referiert Dr. Frank Nebbe, Oberarzt am Zentrum für Anästhesiologie, Leiter des Notarztdienstes der Sana Kliniken Landkreis Biberach aus seiner Erfahrung in der alltäglichen Arbeit. Er stellt die Problematik Alkoholkonsum bei Jugendlichen in den Mittelpunkt und erläutert die möglicherweise daraus entstehenden Gefahren.

Der Vortrag findet statt am Montag, 20. Oktober 2014, um 19.30 Uhr. Veranstaltungsort: Stadthalle Bad Schussenried, Schulstraße 22

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Kommunalen Präventionspaktes des Landkreises Biberach (KOMM) in Zusammenarbeit mit den Bad Schussenrieder Schulen statt. Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung bei der Kommunalen Suchtbeauftragten Heike Küfer Telefon 07351/ 52 6326 oder per Mail unter heike.kuefer@biberach.de.

**KOMM – Sicherheit bei Veranstaltungen- Jugendschutz**  
Das Thema Sicherheit und Jugendschutz bei Veranstaltungen ist für Vereine und Veranstalter aber auch für die Ordnungsämter im Landkreis Biberach ein Thema, das sehr ernst genommen wird. Wie kann man dazu beitragen, dass Festveranstaltungen sicherer sind, damit Veranstalter und Festbesucher davon profitieren und ohne Gefahren feiern können? KOMM, der kommunale Präventionspakt im Landkreis Biberach lädt ein zur Informationsveranstaltung, Sicherheit u. Jugendschutz bei Veranstaltungen. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit Vertretern der Polizei am 04.11.2014 um 18:30 Uhr im Landratsamt Biberach, Großer Sitzungssaal durchgeführt.

### **KOMM – Sicherheit bei Veranstaltungen- Jugendschutz**

Um diese Veranstaltung gut vorbereiten zu können, werden Interessierte gebeten, einen Fragebogen auszufüllen, und sich zur Veranstaltung anzumelden. Der Fragebogen kann unter [www.ju-bib.de](http://www.ju-bib.de) unter der Rubrik KOMM- Mapped für Veranstalter heruntergeladen werden und soll vor der Veranstaltung bei der Kommunalen Suchtbeauftragten abgegeben, bzw. per Mail eingereicht werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Thema gibt es bei der Kommunalen Suchtbeauftragten des Landkreis Biberach, Heike Küfer unter der Tel.-Nr. 07351 52- 6326 oder per Email [heike.kuefer@biberach.de](mailto:heike.kuefer@biberach.de)

Um diese Veranstaltung gut vorbereiten zu können, werden Interessierte gebeten, einen Fragebogen auszufüllen, und sich zur Veranstaltung anzumelden. Der Fragebogen kann unter [www.ju-bib.de](http://www.ju-bib.de) unter der Rubrik KOMM- Mapped für Veranstalter heruntergeladen werden und soll vor der Veranstaltung bei der Kommunalen Suchtbeauftragten abgegeben, bzw. per Mail eingereicht werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Thema gibt es bei der Kommunalen Suchtbeauftragten des Landkreis Biberach, Heike Küfer unter der Tel.-Nr. 07351 52- 6326 oder per Email [heike.kuefer@biberach.de](mailto:heike.kuefer@biberach.de)

#### **BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF**



##### **Alarmierung in Notfällen**

Rettungsdienst	Notruf 112 od. 19222
Notarzt	Notruf 112 od. 19222
Feuerwehr	Notruf 112
Polizei	Notruf 110

##### **Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen in der Notdienstpraxis am Krankenhaus Biberach**

Montags Dienstags und Donnerstags ab 18 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.  
Mittwoch ab 13 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.  
Freitag ab 16 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.  
Samstag/Sonntag/Feiertag von 08 Uhr bis 08 Uhr am Folgetag.  
Die Vermittlung erfolgt über das DRK in Biberach: Telefon 07351-19292

##### **Deutsches Rotes Kreuz**

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer),  
Fax 07583/4910

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610  
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

**Hospizbegleitung**

Arbeitsgemeinschaft „Hospiz Bad Schussenried,  
Tel. 0174/4074383

**Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation**

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,  
Haberhausstr. 14, 88400 Biberach,  
Tel. 07351/15090

**Kreisgeschäftsstelle ASB**

Tel. 07353/98440

**Wohnberatung im Alter u. bei Behinderung für den Landkreis Biberach**

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

**MR Soziale Dienste gGmbH**

**Haushaltshilfe und Familienpflege**  
Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

**Apotheken-Notdienst**

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stündige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr eingeteilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke ist zu erfahren bei

**0800/0022833 und Handy 22833**

**Per Internet:** [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

**Im Aushang bei jeder Apotheke**

**Ambulanter Pflegedienst****Rundumpfleger Zuhause, Behr**

Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

**Evangelische Diakoniestation BC****Ambulante Pflege für Zuhause****Nachbarschaftshilfe**

Tel. 07351/150230

**Kath. Sozialstation****Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege**

Tel. 07351/1522-0

**Seniorenzentrum Haus Regenta**

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,  
Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

**Wasserrohrbrüche**

Städt. Wassermeister,  
Tel. 0173/1614312

**Betreuungsgruppe für Demenzkranke**

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,  
Tel. 07583/33-1835, Stefan Bühler

**Sterbefälle: Bestattungsordner**

Tel. 07583/1764

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN****Eucharistiefeiern/Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit St. Magnus, Bad Schussenried**

Sonntag, 12. Oktober 2014 -

28. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Uhr keine Eucharistiefeier (siehe Reichenbach)

9.00 Uhr Eucharistiefeier

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Abt-Siard-Haus)

10.30 Uhr Eucharistiefeier  
**Kindergottesdienst im Kleinen Saal**

13.30 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle in Kleinwinnaden

18.25 Uhr Gestaltetes Rosenkranzgebet

**St. Oswald, Otterswang**

Sonntag, 12. Oktober 2014 -

28. Sonntag im Jahreskreis

9.15 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kindergarten

**St. Sebastian, Reichenbach**

Sonntag, 12. Oktober 2014 -

28. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend 11.10.)

**Hl. Kreuz, Allmannsweiler**

Sonntag, 12. Oktober 2014 -

28. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kindergottesdienst**

Wir beginnen nun wieder mit unseren monatlichen Kindergottesdiensten. Los geht es am Sonntag, 12. Oktober um 10.30 Uhr. Wir beginnen in der Magnuskirche gemeinsam mit der ganzen Gottesdienstgemeinde und gehen dann mit den Kindern in den Kleinen Saal des Gemeindezentrums. Herzliche Einladung an die Kinder mitzufeiern.

**Sonderkollekte am 12.10.2014**

Die deutschen Bischöfe rufen zu einer Sonderkollekte für die Flüchtlinge im Mittleren Osten auf. Um eine großzügige Spende in den Gottesdiensten am 12.10. wird gebeten. Zugleich rufen sie dazu auf, für alle Opfer der Gewalt in Syrien und im Irak zu beten. Damit soll die Bitte um den Frieden verstärkt werden, dass die Menschen in diesen Ländern wieder sicher leben und die Geflüchteten zurückkehren können.

**Weitere Infos können Sie dem Kirchenblatt der Seelsorgeeinheit entnehmen. Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!**

**Evangelische Kirchengemeinde**

Sonntag, 12. Oktober 2014 -

17. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Hospizgottesdienst mit unserem Kirchenchor (Pfarrer Maile) anschl. Ständerling in der Kirche

Dienstag, 14. Oktober 2014

20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 15. Oktober 2014

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 16. Oktober 2014

19.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 18. Oktober 2014

Gemeindeausflug in das Appenzellerland, Abfahrt um 8.00 Uhr an der Christuskirche. Kosten auf Anfrage.

Rückfragen und Anmeldungen: Annette und Ulrich Prinzing, Tel. 07583/926095, Email: [ulrichprinzing@t-online.de](mailto:ulrichprinzing@t-online.de)

**Herzliche Einladung zum Hospizgottesdienst** am Sonntag, 12. Oktober 2014, um 9.30 Uhr mit dem Thema: „Alles hat seine Zeit – am Ende zählt der Mensch“ unter Mitwirkung der Hospizgruppe und unserem Kirchenchor und anschließendem Ständerling in der Kirche

**Betrachtung zum Thema Zeit**

Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen wir uns in 10 Jahren zurücksehnen werden. (Peter Ustinov)

Das meiste auf der Welt erledigt sich von selbst, wenn man genug Zeit verstreichen lässt. (Sprichwort)

Denke immer daran, dass es nur eine wichtige Zeit gibt: Heute. Hier. Jetzt. (Tolstoi)  
Der Mensch hat keine Zeit, wenn er sich nicht Zeit nimmt, Zeit zu haben. (Ladislau Boros)

Es ist gut, wenn uns die verrinnende Zeit nicht als etwas erscheint, das uns verbraucht, sondern als etwas, das uns vollendet. (Antoine de Saint Exupéry)

Es ist nicht wenig Zeit, was wir haben, sondern es ist viel, was wir nicht nutzen. (Seneca)

Ich hab keine Zeit mich zu beeilen. (Igor Strawinsky)

Zukunft, das ist die Zeit, in der Du bereust, dass Du das, was Du heute tun könntest, nicht getan hast. (Arthur Lassen)

Nimm dir Zeit zum Arbeiten - es ist der Preis des Erfolges. Nimm dir Zeit zum Denken - es ist die Quelle der Kraft. Nimm dir Zeit zum Spielen - es ist das Geheimnis ewiger Jugend.

Nimm dir Zeit zum Lesen - es ist der Brunnen der Weisheit. Nimm dir Zeit freundlich zu sein - es ist der Weg zum Glück.

Nimm dir Zeit zum Träumen - es bringt dich den Sternen näher. Nimm dir Zeit zu lieben und geliebt zu werden - es ist das Privileg der Götter.

Nimm dir Zeit dich umzuschauen - der Tag ist zu kurz, um selbstüchtig zu sein. Nimm dir Zeit zum lachen - es ist die Musik der Seele.

Nimm Dir Zeit um glücklich zu sein. Wie kannst du für andere das Beste tun, nimmst du dir nicht die Zeit, es für dich zu tun.

„Zeit ist kostbar - verschenke sie - wahre Freunde und Freundinnen wissen sie zu schätzen“. (Ilona Strohschein)

**Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal: Ingoldingen, Muttensweiler, Steinhausen, Winterstettenstadt, Winterstettendorf**

Samstag, 11. Oktober - Hl. Bruno v. Köln

10.00 Uhr Steinhausen Wallfahrtsmesse

19.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Sonntag, 12. Oktober –**

- 28. Sonntag im Jahreskreis**  
9.00 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier, Jahrtag für Pfarrer Johannes Birkhan  
9.00 Uhr Ingoldingen Kinderkirche im Gemeindestadel  
9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier  
10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier mit Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler, unter Leitung von Frau Carmen Wiest, Gebetsgedenken für Pfarrer Rainer Ruß; für Rosina und Franz Welte u. + Angehörige  
10.15 Uhr Winterstettendorf Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung  
13.15 Uhr Grodt Rosenkranz  
13.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz  
13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz  
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Montag, 13. Oktober**

- 15.00 Uhr Steinhausen Wallfahrtsmesse  
19.00 Uhr Ingoldingen Rosenkranz  
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Dienstag, 14. Oktober – Hl. Kallistus I.**

- 8.00 Uhr Winterstettenstadt Rosenkranz  
19.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier  
19.00 Uhr Ingoldingen Rosenkranz  
19.00 Uhr Grodt Rosenkranz  
19.00 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier, anschl. feierl. Rosenkranzandacht  
20.00 Uhr Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Seelsorgeeinheit im Pfarrhaus Winterstettenstadt

**Mittwoch, 15. Oktober – Hl. Teresa von Jesus (von Avila)**

- 18.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz  
19.00 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Anton Eiperle und + Angeh.  
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Donnerstag, 16. Oktober – Hl. Hedwig, Hl. Gallus, Hl. Margarete**

- 19.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier  
19.00 Uhr Ingoldingen Rosenkranz  
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Freitag, 17. Oktober –**

- Hl. Ignatius v. Antiochien**  
8.00 Uhr Winterstettenstadt Rosenkranz  
19.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier, anschl. feierl. Rosenkranzandacht  
19.00 Uhr Ingoldingen Rosenkranz  
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Samstag, 18. Oktober –**

- Hl. Lukas, Evangelist Fest**  
19.00 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier mit Ehrung von Herrn Alfred Eggenberger für 60 Jahre Organist, Gebetsgedenken für

Bruno Danner und + Angeh.; für Josefine und Franz Maurer, Sohn Karl und Sr. Huberta; für Hans Mayer; für Franz Mohr, Grodter Weg; für Mina Ruß

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Sonntag, 19. Oktober –**

**29. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Johannes de Brebeuf, Hl. Isaak Jogues u. Gefährten, Hl. Paul v. Kreuz**

- 9.00 Uhr Muttensweiler Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung  
9.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Rudolf Zinser und Eltern  
10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier mit Kirchenchor aus Bolsternang, unter Leitung von Herrn Martin Seitz  
10.15 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier  
13.15 Uhr Grodt Rosenkranz  
13.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz  
13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz  
14.30 Uhr Winterstettenstadt Tauffeier von Mia und Finn Steinrock  
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Liturgischer Kalender**

**28. Sonntag im Jahreskreis**

L 1: Jes 25,6-10a L 2: Phil 4,12-14.19-20  
Ev: Mt 22,1-14.

**Erntedank**

Ein ganz herzliches Dankeschön allen Frauen in der ganzen Seelsorgeeinheit und in Winterstettendorf der Landjugend für die wunderschön hergerichteten und gestalteten Erntedankaltäre und Früchtepippich.

**Wir machen Kinderkirche**

am Sonntag, 12. Oktober um 9 Uhr im Gemeindestadel in Ingoldingen. Wir hören die Geschichte vom reichen Bauern. Alle Kinder ab 3 Jahren sind eingeladen.

**Bitte beachten:**

In **Muttensweiler** wird ab Sonntag, 12. Oktober wieder der Rosenkranz gebetet um 13.30 Uhr. Herzliche Einladung.

**Bibelabend**

ist am Montag, 13. Okt. um 19.30 Uhr im Gemeindestadel.

**Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler**  
Chorprobe am Freitag, 17. Oktober, 20.00 Uhr.

**Senioren-gemeinschaft**

**Steinhausen-Muttensweiler**  
Herzliche Einladung ins „Reiterstüble“ in Steinhausen am Mittwoch, 22. Oktober ab 14 Uhr.

**Nachtrag zum Benefizkonzert am 29.06.2014 in der Wallfahrtskirche**

Im Anschluss an das Benefizkonzert hatte der Bauernhaufen in der Alten Schule mit Kaffee und Kuchen zum Verweilen eingeladen. Der Erlös von 400 € wurde nun der Kirchengemeinde überreicht.

Das ergibt nun insgesamt die stolze Summe von 2.385 € die die Vereine durch diese Aktion für die Deckung der Kosten aus der Elektrosanierung der Wallfahrtskirche zur Verfügung stellen.

Die Kirchengemeinde bedankt sich nochmals ganz herzlich beim Bauernhaufen, dem Männergesangverein und dem Kirchenchor sowie allen Besuchern dieses gelungenen Benefizkonzerts.

**Pfarrer Rainer Ruß ist gestorben**

In der Zeit von Herbst 2000 bis Sommer 2001 war Herr Pfarrer Rainer Ruß Administrator der Kirchengemeinden Steinhausen und Muttensweiler. Im Sommer 2001 hat er seinen Ruhestand in seiner Geburtsstadt Stuttgart angetreten.

Am Sonntag, 21.09.2014 wurde er zu seinem Herrn heimberufen. Was er anderen in Liebe zugesprochen hat bei der Feier der Eucharistie, das erbitten wir nun für ihn. Dass Pfarrer Rainer Ruß bei Gott die Geborgenheit findet, die er in seinem Leben oft vermisst hat.

Der Kirchengemeinderat Steinhausen und Muttensweiler

**Oberflächenreinigung und Überprüfung in der Wallfahrtskirche**

In den Jahren um 1970 wurde die Wallfahrtskirche Steinhausen umfassend saniert und auch innen gereinigt. Mittlerweile hat sich wieder sehr viel Schmutz angesammelt, der vor allem an den Stuckballustraden und den Figuren zu sehen ist und sich nun wie alter Schnee über die Kanten schiebt.

Unterstützt durch das Landesdenkmalamt und durch das Bischöfliche Bauamt wurde nun beschlossen eine Musterachse (am Ausgang zum Friedhof) zwischen zwei Pfeilern komplett vom Boden bis zur Decke einzugerüsten und zu reinigen. Dadurch kann man überprüfen, ob der Stuck noch in Ordnung ist und was eine komplette Reinigungsmaßnahme der Innenschale (Wände, Pfeiler Decken und die Figuren) kosten wird.

Mit den Arbeiten wird am Montag, 06. Oktober 2014 begonnen. Es wird dabei zu kleinen Einschränkungen in der Benutzung der Kirchenbänke in diesem Bereich kommen. Die Gottesdienste und geplanten Konzerte können jedoch alle stattfinden und sollten nicht groß eingeschränkt sein. Der Kirchengemeinderat bittet um Ihr Verständnis zum Wohl unserer Kirche.

**Nächste Ausgabe „Riß-Federbachtal-aktuell“**

Die nächste Ausgabe unseres Kirchenblättele



„Riß-Federbachtal-aktuell“ wird Mitte Dezember erscheinen. Das Redaktionsteam freut sich über aktuelle Berichte aus den 5 Kirchengemeinden. Redaktionsschluss ist Montag, 03.11.2014. Bitte schicken Sie Ihre Beiträge, gerne auch mit digitalem Foto, an Franz Gleinser unter der E-Mail-Adresse riss-federbachtal@t-online.de“

### Benefizkonzert für die Hospizstiftung Biberach

Am Sonntag, den 19. Oktober findet um 17 Uhr in der Kirche St. Johannes im Jordanbad ein festliches Benefizkonzert zu Gunsten der Hospizstiftung Biberach statt. Zur Aufführung kommen Bach's Konzert für Violine, Oboe und Orgel in d-Moll sowie Chorwerke von Barock bis zum Neuen Geistlichen Lied. Die Konzertbesucher können sich für eine knappe Stunde mit schöner und zu Herzen gehender Musik verzaubern lassen. Die Ausführenden sind: Vokalensemble St. Magnus Bad Schussenried, Sarah Baranja (Bad Saulgau) Violine – Manuela Stolz (Ummendorf) Oboe. Leitung und Orgel/Kla-

vier: Dekanatskirchenmusiker Matthias Wolf. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten der Hospizstiftung Biberach wird gebeten.

**Veranstaltungen der Katholischen Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V.**, Grabenstr. 10, 88499 Riedlingen, Tel.: 07371/93590, FAX: 07371/935920, www: keb-bc-slg.de Email: info@keb-bc-slg.de,

### „KESS – erziehen“ - Mehr Freude – weniger Stress –

Der Elternkurs für Alleinerziehende mit Kindern von 2 -12 Jahren findet Samstag, 18.10.14, Sonntag, 23.11.14, Samstag, 28.02.15, Samstag, 18.04.15 und Sonntag, 14.06.15 jeweils von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus in Bad Saulgau, SchulstraÙ 16, 1. Stock, Raum 1+2 mit der Referentin Frau Sabine Laub Montessoripädagogin und KESS-Leiterin aus Biberach, statt. Anmeldung: bei Kath. Erwachsenenbildung

**Der Runde Tisch Erwachsenenbildung Biberach** in Zusammenarbeit mit der

Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V. bieten das Kursmodul „**Wie bekommen Menschen wieder Geschmack am Glauben**“ an. Wir laden Sie herzlich zum Erster Themenabend: Glauben heute – Ein Glaubenszeugnis am Sonntag, 12.10.14 um 17 Uhr ins Kath. Gemeindehaus St. Martin, grosser Saal, Kirchplatz 3-4 in Biberach mit der Referentin Sr. Veronika Mang, OSF, Franziskanerin von Bonlanden ein. Anmeldung: nicht erforderlich! Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zum Besuch der Abendmesse in St. Martin.

### Väter - Die Bedeutung des Vaters im Leben des Kindes

Die Abendveranstaltung des Elternbeirats des Kindergartens „Zwergenstube“ Hochdorf im Rahmen der Elternschule der Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V. findet am Mittwoch, 15.10.14, 20 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Hochdorf (im Kindergarten), Hauptstraße 24 mit dem Referenten Manfred Faden, Lehrer GHS, päd. Berater aus Bermatingen, statt. Anmeldung: nicht erforderlich!

## SCHULNACHRICHTEN



### Methoden- und Freiarbeitstage am CMPG



Vergangene Woche fanden am Caspar-Mohr-Progymnasium in Bad Schussenried die Methoden- u. Freiarbeitstage für die Klassen 5 u. 7 statt.

Dazu begaben sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 ins katholische Gemeindehaus der Stadt, um gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Zepf, der Deutschlehrerin der Klasse, Frau Wehling, u. der Schulsozialarbeiterin Frau Wiedergrün das Lernen zu lernen sowie die Arbeit im Fach „freies Arbeiten“. Nach einem gemeinsamen Beginn im Morgenkreis, in dem die Schüler über die Ereignisse der nächsten eineinhalb Tage informiert wurden, stimmte Frau Wiedergrün die Kinder mit Gruppen- und Kennenlernspielen auf das gemeinsame Lernen ein. Im Anschluss daran wurde ihnen erklärt, welche Regeln für das freie Arbeiten gelten, wie sie ihren Freiarbeitsordner zu führen haben und wie sie bei Bedarf ihre Materialien reparieren können. Auch wichtige Arbeitstechniken wie das Unterstreichen und Markieren, das richtige Abschreiben und Vergleichen wurde ihnen beigebracht.

Zur Mittagszeit machten die Schüler zwei



Lerntests, um zu erfahren, welche Auswirkungen zum Beispiel Musik und Störungen auf das Lernen haben und wie Pausen zum Lernen sinnvoll eingesetzt werden können. Damit all dies nicht auf den inzwischen leeren Magen schlagen konnte, ging die Klasse gemeinsam mit ihren

Lehrerinnen zum Mittagessen und lernte so auch die Mensa des Schulzentrums kennen.

Am Dienstag wurde das Lernen Lernen noch einmal vertieft. Auch die Arbeit mit dem Wörterbuch in Deutsch und Englisch wurde den Schülern erläutert, zum Ab-

schluss gab es noch einige gemeinsame Spiele.

Die Klasse 7 dagegen wurde am Montag den ganzen Tag von Frau Göttel u. Herrn Stecher betreut, die der Klasse alles Wichtige rund um das Thema GFS (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen) beibrachten. Diese in der Regel schriftlichen Arbeiten müssen ab Klasse 7 jedes Jahr von den Schülern in einem Fach ihrer Wahl angefertigt werden und sollen sie auf das wissenschaftliche Arbeiten vorbereiten. Die Schüler erfuhren, was es heißt, Quellen richtig zu zitieren, was direkte und indirekte Zitate sind und wie man eine Bibliographie erstellt. Außerdem lernten sie eine Recherche sinnvoll am Computer anzugehen und nicht zuletzt wurde ihnen der eigens für die GFS-Bearbeitung erstellte Reader der Schule vorgestellt, damit sie wissen, wo und wie sie im Zweifelsfall das Gelernte noch einmal nachschlagen und vertiefen können. Am Ende der sehr arbeitsintensiven Tage waren alle Beteiligten durchaus erschöpft, fühlten sich aber auch auf das anstehende Schuljahr entsprechend besser vorbereitet.

**Freunde der  
Drümmelbergschule e.V.  
Bad Schussenried**



### **Leseförderung ist uns wichtig!** Erstklässler bekommen Lesetüten geschenkt.

Seit einigen Jahren überreichen Frau Claudia Blum (Buchhandlung Eulenspiegel) und Frau Tina Deininger (1. Vorsitzende des Fördervereins Freunde der Drümmelbergschule) Lesetüten an die Erstklässler. Unterstützt werden sie dabei von den Zweitklässlern. Diese haben die Tüten wieder wunderschön bemalt. Frau Blum steckte in jede Tüte ein Lesebuch, ein Lesezeichen und ein Stundenplan. Der Förderverein überraschte die Abc-Schützen mit einem Doppelstift, Mini-Tic-Tac sowie einem Flyer.

Die Klassenlehrerinnen Frau Blender, Frau Wild und Frau Zeiler freuen sich schon darauf, mit ihren Schützlingen die nächsten Lesetüten zu bemalen. Nun wün-



Simon Krämer zeigt hier den Inhalt der Lesetüte.  
(Fotos: Tina Deininger)

schen wir den Erstklässlern viel Spaß beim Lesen lernen.

#### **Bitte beachten:**

Alle weiteren Veranstaltungen des Fördervereins werden für dieses Jahr abgesagt. Die nächste Mitgliederversammlung findet am Die. 04.11.2014 statt. Eine Einladung folgt.

Mit freundlichen Grüßen der Vorstand

## **OTTERSANG**

### **Sprechzeiten der Ortsverwaltung:**

Dienstags 15-18 Uhr  
Tel. 07525-8787 Fax: 912895  
otterswang@bad-schussenried.de



### **Schnelle Herbstläufe**

Gleich sechs Wettbewerbe waren an den vergangenen Wochenenden angesagt. In Ulm lief Ute Wöhrmann den 42,2 km langen Einstein-Marathon entlang von Donau und Iller in hervorragenden 3:20:35 Stunden und wurde damit 11. in der Gesamtwertung der Frauen und 2. ihrer Altersklasse W50. Die Halbmarathon-Distanz liefen Roland Walter in 01:40:55, Frauke Sachsenweger in 1:57:41 und Jürgen Ehrhart in 1:59:30. Auf dem 10 km City-Lauf war Simon Mayer nach 40:39 Minuten im Ziel. Mit knapp 1000 Läufern beim Marathon und rund 5000 Startern auf der Halbdistanz ist der Ulmer Einstein-Marathon das größte Laufevent der Region. Den zeitgleich stattfindenden großen Bruder, den Berlin-Marathon mit ca. 40.000 Startern, lief Sylvia Rose in 4:05:07 Stunden.

Mit 1:22:06 Stunden wiederholte Roland



Roland Schmidberger beim Zieleinlauf in Karlsruhe

Schmidberger beim Drei-Länder-Halbmarathon von Lindau nach Bregenz auf die Sekunde genau seine Vormonatsbestzeit vom Baden-Halbmarathon in Karlsruhe und kam damit auf Platz 31 der Gesamtwertung und Platz 9 der AK M30. Albert Unger folgte mit 1:32:00 auf Platz 11 der M50, Carmen Erler mit 2:09:49. In Bregenz waren 2900 Läuferinnen und Läufer im Ziel.

Beim letzten Lauf des Oberschwäbischen Lauf-Cups in Neufra über 10,8 km wurde Manfred Blumenschein mit 51:12 Minuten 1. der M60. Sibylle Knaus folgte mit 57:57 (Platz 1 W50) und Karin Maria

Rudolph mit 1:04:27 (Platz 1 W55). In der Gesamtwertung des Oberschwäbischen Lauf-Cups, der von April bis September 9 Läufe, darunter auch den Riedlinger Stadtlauf, den Federsee-Halbmarathon und den Ehinger Stadtlauf umfasste, kamen Manfred Blumenschein damit auf Platz 1 und Sibylle Knaus auf Platz 2 ihrer Altersklassen.

Den Berglauf auf den Schwarzen Grat mit 6,3 km und 470 Höhenmetern lief Erwin Lutz in 35:03 Minuten, was für Platz 1 der M55 gut war. Knapp dahinter landete Siegfried Borsutzky mit 35:18 auf Platz 2 der M55.

Beim 14. Frauenlauf in Vogt über 7 km war Sylvia Frick nach 35:17 Minuten im Ziel. Es folgten Sibylle Knaus (37:34), Elisa Eisele (38:45) sowie Shirin und Tanja Sehtler (jeweils 40:13).

### **Tischtennis Spielbericht ASV Otterswang 04.10.2014**

**1. TSV Ummendorf II :  
ASV Otterswang I - 9 : 5**

In Ihrem zweiten Spiel in der diesjährigen Vorrunde der Kreisklasse B traf Otterswangs erste Herrenmannschaft am vergangenen Samstag auf den TSV Ummendorf, einem der Aspiranten auf die vorderen Tabellenplätze. In der Aufstellung Frank Sock, Tobias Boos, Wolfgang Hohl, Harald Müller, Gerhard Delle und Tobias Schmid war man heuer erstmals in Vollbesetzung angetreten, so dass die Hoffnung bestand, trotz nach wie vor vorhandener Gesundheitsprobleme bei einzelnen Spielern dem Favoriten aus Ummendorf evtl. doch noch ein Bein stellen zu

können. Bereits zu Beginn konnte sich in den Doppelspielen allerdings nur das bewährte Team Sock/Boos durchsetzen, so dass man mit einem Punkt Rückstand in die Einzelbegegnungen startete. Hier überzeugten im ersten Durchgang wiederum Sock und Boos und konnten mit Ihren Siegen im jeweils ersten Einzel den Gleichstand zum 3:3 erzwingen. Leider setzte sich diese Serie aber nicht fort, da zunächst Müller und Hohl und in der Folgezeit auch Delle – wenn auch erst nach heißumkämpftem 5-Satz-Spiel – jeweils in ihren ersten Einzelspielen. Einzig Schmid konnte sich mit seinem bei manchem Gegner ungeliebten Noppenbelag auf der Rückhand behaupten und den Anschlusspunkt zum 4 : 5 beisteuern, bevor schließlich der zweite Durchgang der Einzelspiele startete. Hier war es dann nur noch Sock, der auch in seinem zweiten Einzel des Abends den Gegner förmlich niederschmettern konnte, während die folgenden Spiele durchwegs an Ummendorf gingen, welches an diesem Abend einfach die besseren Voraussetzungen hatte. Immerhin gibt das verhältnismäßig knappe Ergebnis von 5:9 Hoffnung auf eine weitere Besserung in den nächsten Spielen.

## 2. ASV Otterswang II :

### TTC Bad Schussenried – 9 : 6

Erneut besser machte es dagegen die zweite Mannschaft des ASV, die in ihrer zweiten Begegnung in der Kreisklasse C am vergangenen Samstag in der Aufstellung Frank Sauter, Luca Weishaupt, Thomas Kussmann, Arthur Müller, Olaf Sachsenweger und Jugendersatz Johannes Forstenhäusler auf die Tischtennisfreunde aus Bad Schussenried traf und sich im heißumkämpften Lokalderby am Ende mit 9 zu 6 durchsetzen konnte. Dabei lieferten zunächst in den Doppel die Gespanne Sauter/Kussmann und Müller/Sachsenweger die beiden ersten Punkte des Abends. In den folgenden Einzelbegegnungen konnten dann Müller und Sachsenweger nochmals glänzen und jeweils beide Spiele für sich entscheiden, während Sauter und Weishaupt, sowie Jugendspieler Forstenhäusler, der den entscheidenden Siegespunkt zum Endstand 9 : 6 beisteuerte, jeweils ein Spiel gewannen. Mit dieser Überzeugenden Mannschaftsleistung kann die zweite Mannschaft nun etwas zuversichtlicher den weiteren Spielen entgegensehen.

### ASV Otterswang 1975 e.V.

#### Willkommene Hilfe durch TOP SE

Wieder eine Abkürzung, die wenige kennen: im Lehrplan der Realschulen wurde verpflichtend eingeführt, dass sich Schüler der 8. Klasse für einen längeren Zeitraum außerhalb der Schule in einem sozialen Bereich ihrer Wahl engagieren. Ale-



xander Stützle besucht die 8. Klasse der Jakob-Emele-Realschule Bad Schussenried und hat sich für „sein Themenorientiertes Projekt Soziales Engagement“ an uns gewandt. Seit Ende September unterstützt er jetzt jeden Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr Übungsleiter Fabian Haase in der Turnstunde mit 5-6 Jährigen. Wir freuen uns über seine Entscheidung, seine Zeit dem ASV zu widmen und wünschen der gesamten Gruppe ein tolles Sportjahr.

## REICHENBACH

**Sprechzeiten der Ortsverwaltung:**  
Dienstags 16.30-19.00 Uhr  
Tel. 2368 Fax: 927342  
reichenbach@bad-schussenried.de

**Liederkranz**  
**Reichenbach-Sattenbeuren**  
1885 e. V.

#### Voranzeige

#### Altpapiersammlung

Der Liederkranz Reichenbach-Sattenbeuren 1885 e.V. sammelt **am Samstag, den 25. Oktober 2014 in Sattenbeuren, Torfwerk und Reichenbach** wieder Altpapier. Bitte sammeln Sie gut gebündeltes Altpapier, Zeitschriften, Kataloge, zerlegte bzw. zusammengefaltene Kartonagen. Das Sammelgut sollte gebündelt sein.

**Bitte verwenden Sie hierzu kein Klebeband.**

Wir freuen uns schon heute auf Ihre großzügige Sammlungsbereitschaft und werden Sie kurz vor dem Sammlungstag über den Bereitstellungszeitpunkt an dieser Stelle wieder informieren.

Liederkranz Reichenbach – Sattenbeuren  
1885 e.V. K.D.

#### Die Bibel-Kids starten !

Biblische Erzählungen hören und durch Singen, Malen, Basteln und Spielen vertiefen, das machen Kinder von 5-8 Jahren bei den Bibelkids.

Die Gruppe trifft sich von Oktober bis April (Ferienzeiten ausgenommen) im vierzehntägigen Rhythmus immer mittwochs von 16.15 – 17.15 Uhr in Reichenbach im Dorfgemeinschaftshaus. Eingeladen sind alle interessierten Kinder aus Reichenbach, Bad Schussenried, Otterswang, Allmannsweiler.

Die erste Gruppenstunde findet am 22.10. statt. Kinder, die neu dazukommen möchten, sollten bei Frau Rundel Tel 1285 oder Frau Schunda Tel 927755 bis Mitte Oktober angemeldet werden.

Veranstalter ist die Kath. Kirchengemeinde Reichenbach.

## STEINHAUSEN

**Sprechzeiten der Ortsverwaltung:**  
Montags 18.30-19.30 Uhr  
Tel. 2287 Fax: 927336  
steinhausen@bad-schussenried.de

#### Protokoll über die Sitzung des Ortschaftsrats Steinhausen vom 17.9.2014

##### Tagesordnung

1. Baugesuche
2. Baugebiet Mühlwiesen Planungen und Namensgebung einer Straße
3. Bürgerfragestunde
4. Verlesung der Protokolle
5. Verschiedenes/Bekanntgaben

1a) **Bauantrag Abbruch einer Maschinenhalle, Neubau Gästehaus, Flst. 66/1,**

## Ingoldinger Str.2

Ortschaftsrat Heinzelmann und Ortsvorsteher Klaiber waren zu diesem Punkt befangen und verließen den Ratstisch. Ortschaftsrat Krug übernahm den Vorsitz und erläuterte den Bauantrag. Dem Bauantrag wurde 1-stimmig zugestimmt.

### 1b) Bauvoranfrage Betriebsleiterwohnung im Schienenhof Flst. 355/1

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Der Bauvoranfrage wurde 1-stimmig zugestimmt unter der Prämisse, dass der Bauherr privilegiert ist.

### 1c) Baugesuch Anbau einer Außentreppe mit Veranda, Flst. 115 Dorfstraße 9

Dem Gesuch wurde 1-stimmig zugestimmt.

## 2) Baugebiet Mühlwiesen Planungen und Namensgebung einer Straße

Im neuen Baugebiet musste noch eine Straße benannt werden. Mehrere Vorschläge wurden diskutiert, wie z.B. Jakobusweg, Federbachweg, Pilgerweg und Abt.-Didacus-Ströbele-Straße. Der Ortschaftsrat einigte sich auf „Abt-Ströbele-Straße“.

Architekt Groß erläuterte die Ergebnisse der Anhörung der Träger öffentlicher Belange. Bis auf einen Einspruch der Naturschutzbehörde, der noch von der Verwaltung ausgeräumt werden muss, wurden keine wesentlichen Einwände erhoben.

Anschließend erklärte Herr Groß die mit der Verwaltung vorbesprochenen Änderungen für den Bebauungsplan. In Richtung Hang muss ein kleiner Erdwall angelegt werden, alle Gebäude sollen maximal 2-geschossig gebaut werden dürfen und der Verlauf der Wasser- und Abwasserrohre wird noch geklärt. Bei der anschließenden Diskussion und Abstimmung wurden vom Ortschaftsrat folgende Regelungen beschlossen:

- Die maximal erlaubte Firsthöhe sind 9 m. Die Traufhöhe darf max. 6 m betragen. Abweichend davon sind bei der obersten Reihe am Hang, bei den vier Bauplätzen auf der linken Seite der Eduard-Stehle-Str. Richtung Muttensweiler, nur eine maximale Firsthöhe von 8,5 m erlaubt. Beschluss: 1-stimmig
- Bei der äußeren Reihe der Bauplätze sind als Dachform nur Sattel- und Walmdächer mit Dacheindeckung erlaubt. Bei allen anderen Plätzen gibt es keine Beschränkung der Dachform. Beschluss mit 4 Ja-Stimmen.
- Bis auf zwei Bauplätze, bei denen eine gesonderte vertragliche Regelung mit dem Vorbesitzer vorliegt, sollen alle Plätze einem Bauzwang mit einer Frist von 5 Jahren unterliegen. Beschluss: 1-stimmig
- Für die Straßen im Baugebiet soll eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h gelten. Beschluss mit 5 Ja-Stimmen

men, 2 Ja-Stimmen für 50 km/h, 0 Stimmen für 7 km/h

- Der Ortschaftsrat entwirft einen Vorschlag für die Regelung der Bauplatzvergabe. Dazu findet am 1.10.2014 eine nicht öffentliche Sitzung statt.

### 3) Bürgerfragestunde

Es gab keine Anfragen.

### 4) Verlesung der Protokolle

Ortschaftsrat Krug verlas das Protokoll der letzten Sitzung vom 11. Juli 2014. Die einzelnen Punkte wurden diskutiert.

### 5) Verschiedenes / Bekanntgaben

#### 5.1 Künftige Friedhofsplanung

Ortsvorsteher Klaiber erläuterte den Planungsvorschlag der Verwaltung. Es sollen neue Wege angelegt und ein separates Urnenfeld angelegt werden.

#### 5.2 Gemeinsame Sitzung mit dem Kirchengemeinderat

Ortsvorsteher Klaiber lädt den Kirchengemeinderat zu einer gemeinsamen Sitzung ein, zur Klärung offener Fragen, wie z.B. Betrieb Wallfahrtsmuseum, Beleuchtung der Kirche, etc.

#### 5.3 Bericht und Diavortrag über die Flurbereinigung

Unser ehemaliger Ortsvorsteher Franz Maigler hat einen Bericht über die Flurbereinigung in Steinhausen geschrieben. Dieser Bericht soll in einer Auflage von 500 Stück als Broschüre gedruckt und verkauft werden. In der Fastenzeit 2015 wird sie im Rahmen eines Diavortrags über die Flurbereinigung vorgestellt.

#### 5.4 Aufruf zum Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern

Der Ortschaftsrat weist nochmals eindringlich darauf hin, dass die Anwohner gesetzlich verpflichtet sind, die Straßen und Gehwege, wie auch die zugehörige Straßenbeleuchtung, frei zu halten und hindernde Hecken und Sträucher zurückzuschneiden. Sollten sich Unfälle aufgrund von Behinderungen (auch Sichtbehinderungen) ereignen kann der Anwohner dafür haftbar gemacht werden.

#### 5.5 Budget für Krieger und Soldatenkameradschaft

Der Ortschaftsrat beschloss, dass für die Grabpflege des Kriegerdenkmals ein Budget eingeführt wird. Darüber hinaus anfallende Kosten können nur erstattet werden, wenn sie im Vorfeld bei Ortsvorsteher Klaiber angefragt und genehmigt wurden.

#### 5.6 Anfrage Tourist Office Standort Infotafel für Wanderkarte

Als geeigneter Standort wurde der Platz vor der alten Schule beschlossen. Detailplanung folgt vom Stadtbauamt.

Steinhausen, den 28.9.2014

## KLJB Steinhausen -

### Muttensweiler

#### Gruppenabend

Am 15.10.2014 treffen wir uns um 20:00 Uhr zu einem Gruppenabend.

Die KLJB Steinhausen – Muttensweiler



### Abteilung Fussball

Punktspiel vom 05.10. (8. Spieltag)

SV Muttensweiler – TSV Rot a.d. Rot 2:2  
Tore: Mayer Philipp, Maurer Andreas

Punktspiel am 11.10. (9. Spieltag)

SV Kirchdorf - SV Muttensweiler

Beginn: 15:30 Uhr

Reserve: 13:45 Uhr

### Abteilung Fußball-Jugend

#### B-Jugend

Punktspiel vom 5.10.

SGM Erlenmoos-SGM Muttensweiler 0:1

Punktspiel am Samstag 11.10.

SGM Muttensweiler - SGM Erlenmoos  
15.30Uhr

#### Ergebnisse

D-Junioren Bezirkspokal Runde 2

SV IMS - FV Olympia Laupheim I 3:1

D-Junioren 3 Spieltag Quali Staffel 3

SGM Kirchdorf 1 - SV IMS 0:1

#### Vorschau

D-Junioren 4 Spieltag Quali Staffel 3,  
Samstag 11.10.2014

12:30 Uhr, SV IMS - TSV Hochdorf

Treffpunkt: 12:00 Uhr Turnhalle Muttensweiler

#### E-Jugend

Ergebnisse vom zweiten Spieltag am  
22.09.14

TSV Ummendorf – SV Muttensweiler 2:12

Ergebnisse vom 3. Spieltag am 02.10.14

FV Biberach I – SV Muttensweiler 11:0

#### Nächste Spiele:

Freitag 10.10.14: SV Muttensweiler - SV Eberhardzell

Freitag 17.10.14: FC Mittelbiberach - SV Muttensweiler

Spielbeginn jeweils 17.30

### Sozialverband VdK

#### Ortsverband Ingoldingen

Der VdK Ortsverband Ingoldingen lädt alle Mitglieder mit euren Partner zu unserem monatlichen Treffen ins Cafe Schmid in Steinhausen ein.

Wir treffen uns am Dienstag, den 14. Oktober 2014 um 14:00 Uhr.

Hans Müller, O.V. Vorsitzender

## **Altpapier und Altkleidersammlung am Sa, den 11.10.2014**

Gesammelt wird in Ingoldingen, Grodt, Degernau, Voggenreute, Muttensweiler u. Steinhausen.

Bitte das Altpapier (kein Mischpapier, z.B. Schulhefte, Kartonagen, Kontoauszüge, Briefumschläge u.s.w.) gebündelt und die Altkleider ( in Säcken) bis um 8:00 Uhr sichtbar am Straßenrand bereitstellen. Bitte die Uhrzeit beachten, da sich durch den Wegfall des Altglases unsere Fahrt bzw. Sammelzeiten geändert haben. Selbstverständlich stehen ihnen am Tag der Sammlung auch unsere Container am Abladeplatz in Degernau beim Schalmeien Vereinshaus zur Verfügung. Große Mengen oder Altkleider (von Personen, die keine Möglichkeit haben das Sammelgut an die Container zu bringen) holen wir selbstverständlich auch ab. Einfach einem unserer Mitglieder Bescheid sagen, oder bei unserem 2. Vorsitzenden Werner Zeh unter ( 0172/ 5939802) anrufen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung Ihr Schalmeienzug Ingoldingen e.V.

## **Seniorenachmittag an der GS Ingoldingen**

Wie gewohnt hat am Donnerstag nach dem Bad Schussenrieder Magnusfest hat der traditionelle Seniorenachmittag an der Grundschule Ingoldingen stattgefunden. Gegen 13.30 Uhr trafen die ersten Gäste im Foyer der Schule ein, um sich für die um 14.15 Uhr beginnende Aufführung der Viertklässer einen guten Platz zu sichern. Sofort wurden sie von den Eltern der Grundschule mit Kaffee und Kuchen bedient. Die Schulleitung hatte die Bewirtung mit den Müttern eingefädelt. Das reichhaltige Kuchenangebot wurde von den Eltern gebacken und lies keine Wünsche offen.

Zu Beginn begrüßte Schulleiter Andreas Reichle die Senioren und hieß auch die Organisatorin des Seniorenachmittag Frau Ott und Pfarrer Franklin willkommen. Im Anschluss daran spielten die Schüler der Klasse 4 das Theaterstück „Das Waldfest“, welches sie mit Ihrer Klassenlehrerin Frau Frick einstudiert hatten. Da die Schüler die Aufführung nach der Ein-

schulungsfeier, schon zum zweiten Mal öffentlich aufgeführt hatten, konnte man fast schon von professionellen Schauspielerleistungen sprechen. Begeistert von der Aufführung der Schüler ließen es sich die Verantwortlichen der Senioren nicht nehmen und bedankten sich mit einer kleinen „süßen“ Aufmerksamkeit bei den Kindern. Zum Abschluss des gelungenen Nachmittags lud der ehemalige Konrektor der Schule Georg Straub die anwesenden Gäste zum Mitsingen ein und begleitete professionell am Flügel.



# Berichte der Vereine und Organisationen

## **Jahrgang 1927/28**

Wir treffen uns am Dienstag, 14. Oktober 2014, um 12.00 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus „Zur Linde“ im Schienenhof.

## **Jahrgang 1928/29**

Alle Jahrgänger/innen sind am Dienstag, 14. Oktober 2014, um 14.30 Uhr in den Gasthof „Zum Wilden Mann“ eingeladen.

## **Jahrgang 1933/34**

Wir treffen uns wieder am Dienstag, 14. Oktober 2014, ab 14:30 Uhr im Gasthaus „Zum Wilden Mann“ .

## **Jahrgang 1938**

Wir treffen uns am Mittwoch, 15. Oktober 2014, um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz der Stadthalle zu einer kl. Wanderung. Anschließend Einkehr im Gasthaus „Bürgerstüble“ in Bad Schussenried Alle Jahrgängerinnen und Jahrgänger sind zur Wanderung und zur Einkehr herzlich eingeladen.

## **Jahrgang 1939**

Nach unserem schönen 75er Fest laden wir Euch alle zu einem gemütlichen Beisammensein am Dienstag, 14. Oktober 2014, um 14.30 Uhr im „Wirtshaus zum Stern“ in Otterswang. Die Wanderer treffen sich um 13.30 Uhr beim Parkplatz am Kurpark.

## **Jahrgang 1940**

Am Dienstag, 14. Oktober 2014, treffen

wir uns wie immer um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz bei der Stadthalle. Ca. 15.00 Uhr kehren wir im „Zellersee-Café“ ein. Wie immer freut sich die Vorstandschaft auf rege Teilnahme.

## **Jahrgang 1964**

Das 50er Fest findet am 25. Oktober 2014 statt. Wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte dies noch tun. Es wäre schön, wenn möglichst viele teilnehmen.

## **Seniorentreff Törle am 9. Okt. 2014, 14.00 - 17.00 Uhr**

Liebe Senioren, wir treffen uns wieder am Donnerstag, den 9.10.14 in unserem Seniorentreff Törle. Es gibt Kaffee und guten Kuchen. Nach einer Geschichte über die Kartoffel können sie diese noch genießen. Es gibt Kartoffel von Daibers mit Butter und Käse .

Wer gerne abgeholt werden möchte, melde sich bitte unter der Nr. 3147

Bis dann ihr Törle-Team

## **Seniorentanz**

Der Seniorentanz findet jeden Dienstag von 14.00-15.30 Uhr statt. Es sind immer Männer und Frauen willkommen.

## **Diabetiker – Gruppe Bad Schussenried**

Am kommenden Dienstag, 14. Oktober 2014, treffen wir uns ab 18.30 Uhr im „Wirtshaus zum Stern“ in Otterswang zu

einer gemütlichen Runde mit Erfahrungsaustausch zu Themen rund um „Diabetes mellitus“.

## **50 Jahre Blumen Köhle**

Am 1.10.1964 wurde unser Blumengeschäft in Bad Schussenried von Benno Köhle in der neugebauten Volksbankfiliale eröffnet. Im Oktober 1982 konnten wir das Samenhaus Wiedemann, Wilhelm Schussen Str. 17 erwerben, in der wir bis heute unser Geschäft führen. Wir bieten Floristik für jeden Anlass: Geburtstag, Taufe, Hochzeit und Trauer. Wir führen Pflanzen, Blumen, Glas, Keramik und sind zuständig für Innenbegrünung in Gefäßen mit Systemen.

Wir bedanken uns bei unseren netten und treuen Kunden und hoffen dass wir Sie weiterhin mit Freude in unserem Blumengeschäft begrüßen dürfen.

Benno und Gabriele Köhle



## **Treffen**

Der Gemeindeclub mit und für psychisch Kranke Bad Schussenried lädt ein zu seinem Treffen am Montag, 13. Oktober 2014 um 17.30 Uhr im Jugendraum der evangelischen Kirche zu Tee und Fruchtebrot, herbstlichem Basteln und Gesprächen.

## Skigymnastik oder Fit durch den Winter

immer am Mittwoch von 20:00 Uhr - 21:00 Uhr in der Turnhalle Bad Schussenried. Trainer: Peter Knörle

An alle Skifahrer/innen: Um fit und passend trainiert Ski zu fahren, ist es wichtig, dass man im Vorfeld bestimmte Muskelpartien trainiert. Die Kombination von Kraft und Koordination bringt Ihnen die richtige Kondition für die Berge. Es sind natürlich auch alle nicht Skifahrer/innen herzlich zu diesem Fitness - Workout eingeladen.

## Zum Saisonende nochmal Bestleistungen unserer Leichtathleten

### Ellen Maurer überragend

In Spaichingen bei einem landesoffenen Meeting räumte Ellen Maurer bei U12 gewaltig ab. 3 Siege mit jeweils persönlichen Bestleistungen waren ihre tolle Bilanz. Im Weitsprung gelang ihr ein Satz auf 4,29m! Über 50m sprintete sie mit 7,82s über die Ziellinie und im Ballwurf pulverisierte sie mit 39m ihre alte Bestweite um über 4m. Die jüngsten Athletinnen waren mit der 4x50m Staffel nicht zu bezwingen. Es siegten Madlen Maurer, Hanna-Maria Rieger, Leonie Schwegler und Paulina Müller mit fünf (5!!!) Sekunden Vorsprung, vor allem auch durch sehr gute Wechsel. Madlen Maurer wurde 2. über 50m in 8,49s (Bestleistung). Hanna-Maria Rieger war beim Jahrgang 2007 über 50m (9,72s) und im Weitsprung (2,73m) die Beste. Annika Schmid wurde 3. im Weitsprung der W13 mit guten 4,40m. Den 200g Ball warf sie auf die persönliche Bestweite von 28m (5.).

Am gleichen Tag fanden in Aulendorf die Internationalen Bodenseemeisterschaften statt. Auch hier gab es sehr gute Leistungen der Schussenrieder Leichtathleten. Janna Gönner wurde Meisterin im Speerwurf mit sehr starken 35,03m (persönl. Bestweite). Ebenfalls deutliche, neue Bestweite von ihr im Kugelstoßen, mit 10,40m wurde sie Dritte. 3x kam Ricarda Schweizer (2000) auf das Siegertreppchen. Über 100m mit 13,73s, im Kugelstoßen mit 10,38m und im Speerwurf mit 29,42m. Super Ergebnisse gibt es auch von unseren Jungs zu melden. Marc Rößler (Jahrgang 99) landete im Weitsprung bei tollen 5,39m (3. Platz und pers. Bestleistung). Sebastian Wiedmann (Jahrgang 2001) wurde bei seinem 1. größeren Kugelstoßwettbewerb mit prima 8,36m dritter. Den 200g Ball warf er auf 43m (4. Platz). Gleich 3 starke Leistungen gab es von Steffen Klinder (2001). Im Weitsprung

landete er auf der neuen pers. Bestweite von 4,78m (5.). Im Hochsprung überquerte er 1,40m (4.) und über 60m Hürden lief er sehr gute 11,07s (4.). Simon Mathias durfte sich über einen Platz auf dem Siegertreppchen freuen. Er stieß die Kugel auf die persönliche Bestleistung von 10,34m (3. Platz).



Die siegreichen Staffelmädchen Paulina, Leonie, Hanna-Maria und Madlen.



## Keine Punkte am Wochenende

Ohne Punktgewinn haben die beiden aktiven Mannschaften des FVS am vergangenen Wochenende ihre beiden Rundenspiele bestritten. Die „Erste“ empfing am Samstag bereits den FV Altshausen. Die erste Hälfte verlief ausgeglichen, Chancen waren auf beiden Seiten Mangelware. Nach einem fragwürdigen Freistoß ging Altshausen per Nachschuss in Führung. Die Antwort des FVS folgte jedoch direkt nach der Pause. Patrick Baur köpfte einen von Martin Schmid getretenen Eckball aus kurzer Entfernung zum Ausgleich ein. Danach übernahm man eine Zeit lang das Kommando, musste jedoch Mitte der zweiten Halbzeit durch einen strammen Fernschuss den erneuten Rückstand hinnehmen. Die weiteren Angriffsbemühungen blieben erfolglos und so musste man für eine an diesem Tag schwache Leistung eine unnötige Niederlage einstecken. Die „Zweite“ spielte tags darauf ebenfalls gegen Altshausen. Die erste Halbzeit war ausgeglichen, jedoch waren auch hier Torraumszenen kaum vorhanden. So ging es ohne Tore in die Pause. Leider erwischte man keinen guten Start in die zweite Halbzeit und kassierte

prompt das 1:0. Im weiteren Spielverlauf häuften sich die Unaufmerksamkeiten und so verlor man letzten Endes mit 3:0. Am kommenden Sonntag sind somit beide Mannschaften in der Pflicht. Die erste Mannschaft gastiert um 15.00 Uhr beim Angstgegner in Mengen, die „Zweite“ bestreitet bereits um 13.15 Uhr das Vorspiel.

## Jugendfußball

### Ergebnisse:

**B – Junioren:** SGM Riedlingen – FVS 1:8  
Tore: Manuel Westhäuser 5x, Jonas Gölz 2x und Luca Maucher

**B – Juniorinnen:** FVS – TSV Tettngang 0:8  
(Verbandspokal)

**C – Junioren:** SV Herbertingen – FVS 2:3  
Tore: Marc-André Meilinger, Luis Halder und Jan Rall (Bezirkspokal)

**C – Junioren:** FVS – SGM Riedlingen 0:3

**C – Juniorinnen:**  
SGM Renhardsweiler / Saulgau – FVS 15:1  
(Bezirkspokal)

**C – Juniorinnen:**  
SGM Munderkingen / Dettingen – FVS 2:3  
Tore: Lisa Sock, Lea Bader u. Bianca Bader

**E1 – Junioren:**  
FVS – SGM Ebersbach / Blönried 13:0

### F-Junioren

#### Spieltag in Ebersbach am 27.09.2014

FVS I – FV Bad Saulgau	7:1
FVS I – Ebersbach	2:3
FVS I – Ostrach I	5:0
FVS II – Bolstern II	4:3
FVS II – FG WRZ	6:3
FVS II – Altshausen	4:2

Es spielten:

FVS I: Elia Borgenheimer (2 Tore, Cemilcan Uzun, Felix Ott, Mrad Habtu (1x), Romeo Honzia (5x), Sven Jaster (2x), Timo Lud (4x)

FVS II: Constantin Hegel, Tizian Linder (7x), Arda Aksin (2x), Carlo Altieri (2x), Johannes Ailingner, Ben Edel (3x), Tim Buck

### Vorschau:

#### Freitag, 10.10.2014:

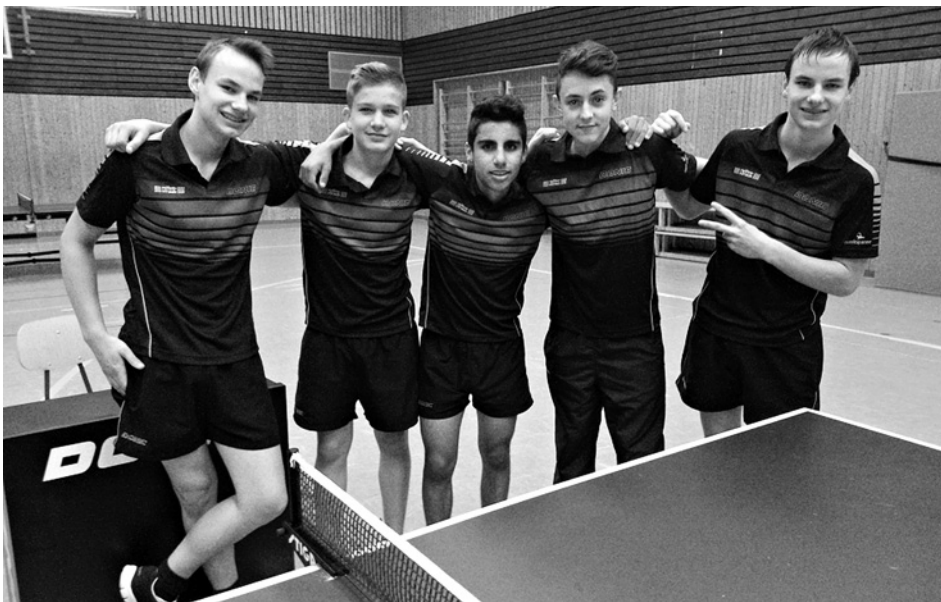
- 17:00, D2 – Junioren: FVS II – SGM Braunenweiler / Renhardsweiler II
- 18:15, C – Juniorinnen:  
FVS – SGM Federsee

#### Samstag, 11.10.2014:

- 11:45, E2 – Junioren: FVS II – SGM Bingen / Hitzkofen / Sigmaringen
- 11:45, E1 – Junioren:  
SGM Fulgenstadt / Bolstern – FVS I
- 12:45, D1 – Junioren:  
FVS – SGM Federsee
- 14:00, B – Juniorinnen:  
FVS – SGM Weithart / Hohentengen
- 14:15, C – Junioren: SG Griesingen – FVS

#### Sonntag, 12.10.2014:

- 10:30, B – Junioren:  
FVS – SGM Altheim / Niederhofen



J.Schweizer, N.Junker, M.Sonntag, Th.Wahl, Chr.Schweizer



### Bezirksmeisterschaften der Jugend 2014

Die diesjährigen Jugend-Bezirksmeisterschaften im TT-Bezirk Donau werden vom 11. bis 12. Oktober einmal mehr vom TTC Bad Schussenried ausgerichtet. Insgesamt kämpfen mehr als 150 Spielerinnen und Spieler im Alter von 9 bis 17 Jahren um insgesamt 22 Titel in Einzel und Doppelwettbewerben. Die Königsklasse, die Konkurrenz der Jungen U18 startet am Sonntag um 9:30 Uhr. Hier stellt der TTC gleich vier Spieler die um den Sieg mitspielen. Diese Großveranstaltung verlangt von den Mitgliedern des TTC Bad Schussenried großen Arbeitseinsatz, von der Organisation über die Turnierleitung und der Verpflegung von Betreuern, Eltern, Zuschauern und Jugendlichen muss alles perfekt ablaufen. Das Turnier startet an beiden Tagen jeweils um 9:30 Uhr, und der TTC Bad Schussenried würde sich über möglichst viele Zuschauer freuen. In unserer Kantine gibt es eine große Auswahl an leckeren Kuchen und Kaffee, zu dem Sie unsere Damen aus der Cafeteria gerne einladen

#### Ergebnisse:

SV Stafflangen - TTC Herren I	4:9
TTC Herren I - SV Reute	9:4
ASV Otterswang - TTC Herren II	9:6
TTC Jungen I – TTF Liebherr Ochsenhausen I	6:0
TTC Jungen I – SV Hohentengen I	6:3
SV Rissegg I - TTC Jungen I	1:6
TTC Jungen II – Bad Saulgau II	6:0
TG Biberach – TTC Jungen II	4:6

Die Jugendmannschaften des TTC Bad Schussenried sind durch überragende

Leistungen in die Saison gestartet. Beide Jugendmannschaften stehen auf Platz 1 und sind ihren Gegnern in allen Belangen überlegen. Bei der Qualifikation zur Schwerpunktrangliste bei denen die 10 stärksten Spieler aus 4 Bezirken teilnehmen hat sich Nico Junker mit Platz 1 die Teilnahme an der Schwerpunktrangliste gesichert.



### Vorankündigung für den Kürnbacher Familiensonntag „Rund um den Wald und das Wild“

Der Hubertustag findet unter Beteiligung des Hegering Bad Schussenried am **Sonntag, den 19. Oktober 2014, von 10 bis 16 Uhr im Museumsdorf Kürnbach** statt. Gezeigt wird von unserem Hegering ein Wald – Diorama. Zudem präsentieren wir uns mit einem Info – Stand. Musikalisch begleiten die Jagdhornbläser des Reit- und Fahrvereins Bad Schussenried e.V. die Veranstaltung. In diesem Ensemble lassen sowohl Reiter wie Jäger das Parforcehorn erklingen. Auf die Besucher wartet sicher ein spannender Tag mit Informationen und Aktionen rund um die heimischen Wälder und ihre Bewohner.

Der Vorstand bittet um die aktive Mitarbeit der Mitglieder beim Auf- und Abbau. Ansprechpartner: Elke Stützele (Tel. 07583-3007) oder Karl Ammann (Tel. 07583-94 185 15).

### Frauenfrühstück

Die Süddeutsche Gemeinschaft veranstaltet am Samstag, 18. Oktober ab 9.00 Uhr ein Frauenfrühstück im Kurzentrum in Bad Buchau. Dort gibt es ein hauseliges Buffet. Regine Murdoch-Nonnenmacher

spricht anschließend zum Thema: „Wenn Lebenspläne plötzlich durchkreuzt werden“. Infos und Anmeldung bei Bärbel Lessmeister, Tel. 07582/2900; Email: baerbel-lessmeister@t-online.de; Anmeldeschluß: Mittwoch 15.10.2014 Info: Gudrun Widmann Tel. 07583/3987.



### 3. German Masters im Kunstradfahren

Wendlingen (sb) - Die 3. German Masters (5./6. WM Qualifikation) wurde vergangenen Samstag, 05.10.14 in Wendlingen ausgetragen.

Nach den zwei bisherigen German Masters in Lemgo und Klein-Winternheim konnten die Elite-Fahrer wieder einmal vor einer voll besetzten Tribüne ihr Können unter Beweis stellen. Am Ende konnte nun auch der Gesamtsieger der einzelnen Disziplinen ermittelt werden.

Carolin Brauchle vom RMSV Bad Schussenried konnte mit einem Tages-Endergebnis von ausgefahrenen 163,75 Zählern zufrieden sein. Das Beste Ergebnis Ihrer 3 German Masters Runden. Sie zeigte ihr Programm sehr konzentriert und ruhig. Auch der schwierige Maute-Sprung klappte perfekt. Geringe Abzüge musste sie bei der sehr anspruchsvollen Kraftübung, dem Kehrstandsteiger rückwärts Wechselrunde in Kauf nehmen. Durch eine Bodenwelle kam sie kurz ins Straucheln, reagierte aber blitzschnell u. konnte schlimmeres verhindern. Der Rest ihrer Kür zeigte Sie mit toller Ausstrahlung und machte noch 2 Plätze gut. Der 6. Platz vom aufgestellten 8. Platz in der Tageswertung war die Belohnung.

In der Gesamtwertung siegte die ehemalige Weltmeisterin Corinna Biethan aus Mörfelden vor Viola Brand vom RSV Unterweissach und Milena Slupina vom TSV Bernlohe.

Die Deutsche Meisterschaft findet am 18.10.2014 in Denkendorf statt.





## Fahnenabordnung beim Richtfest des neuen Sarepta und Ehrung für 14 Jahre Ungarnhilfe beim Diakonietag in Budapest

Budapest / Bad Schussenried, 25. September 2014

Dass die Johanniter aus Bad Schussenried, Kißlegg und vom Bodensee gerne der Einladung zum Richtfest des neuen "Sarepta" und der Teilnahme am Diakoniefest in Budapest folgen würden war klar, hatten sie sich schon lange auf das neue Gebäude gefreut. Zumal sie seit Jahren die Bestrebung nach Verbesserung der Lebenssituation und Arbeitsbedingungen für Bewohner und Mitarbeiter begleiten und unterstützen. Dass noch eine große Überraschung für die Gruppe folgen würde, hatten sie so nicht erwartet, zumindest Hans Klein nicht. Auf Empfehlung des Diakonie-Ausschusses der Ungarisch-Lutherischen Kirche überreichte deren Präsident, Bischof Peter Gáncs, beim Festgottesdienst des Diakonietages in Budapest am 25. September 2014 dem Bad Schussenrieder Dienststellenleiter Hans Klein eine Ehrenurkunde über die Ernennung zum "Freiwilligen des Jahres 2014". Für den Heimleiter des Pflege- und Behindertenheimes Haus "Sarepta", Pfarrer Andás Sztojanovics sowie den Präsidenten des Diakonie-Ausschusses und Kaplan des Johanniterordens in Ungarn, Pfarrer György Gregersen-Labossa, hat Hans Klein die Auszeichnung, die jedes Jahr an besonders engagierte Menschen verliehen wird, mehr als verdient. "Seit über 14 Jahren engagiert sich Hans Klein für kranke und bedürftige Menschen in Pflegeeinrichtungen in Ungarn", hob die Leiterin des Diakonischen Werkes, Annamária Buda in ihrer Laudatio den Einsatz und das Engagement von Klein hervor. Er sei stolz über die Auszeichnung, "aber sie gebührt einfach allen unseren ehrenamtlichen Helfern aus Bad Schussenried und Kißlegg", so Klein im Gespräch mit Bischof Gáncs. "Denn ohne die breite Unterstützung der Ehrenamtlichen in den Bereitschaften, der Strickgruppe, einfach aller Helfer der Ungarnhilfe, auch der Vorstände und natürlich der vielen Spender, insbesondere den Sponsoren von Lkws und anderen Fahrzeugen, ohne sie alle geht unsere ganze Ungarnhilfe nicht!" freute sich Hans Klein über die in den ganzen Jahren erfahrene Unterstützung.

Zuvor hatte Vertreter der Fahnenabordnung; Carmen und Hans Klein, Heidrun Weber für Bad Schussenried sowie Torsten



*Bischof Peter Gáncs beim Überreichen der Urkunde an Hans Klein beim Diakonietag in Budapest. Dahinter der Präsident des Diakonie-Ausschusses und Kaplan des Johanniterordens in Ungarn, Pfarrer György Gregersen-Labossa*

Suffa und Thomas Miller für die Bereitschaft Kißlegg zusammen mit den beiden Ordensmitgliedern Wolf von Mackensen und Hanno Hippke am Richtfest für das neue Wohngebäude des Hauses "Sarepta" teilgenommen. Wobei Hans Klein in Absprache mit den Verantwortlichen der Aktion "Ungarnhilfe" das Grußwort für die Johanniter sprach. Wie sehr die gespendeten Hilfslieferungen zur Verbesserung der Lebensqualität im Haus "Sarepta" beigetragen haben konnten die angereisten Helfer nach dem Abladen ihres Hängers mit eigenen Augen sehen. Beim Rundgang im alten Behindertenheim fielen zuerst die energetischen Wärmedämmungen und die neuen Fenster auf, im Hausinnern dann die veränderten Küchen und Wohn-Schlafräume. Überall waren Möbel und Gegenstände aus der Augsburger Diakonie-Krankenhaus-Aktion eingebaut worden. In nur vier Monaten hat sich hier ein ganzes Gebäude total einen neuen Anstrich gegeben. Hier hat sich gezeigt, dass mit großem Engagement und einer breiten Unterstützung seitens unzähliger Spender etwas erreicht wurde. "Wir müssen allen Helfern und Spendern danken, sie haben es uns möglich gemacht", so Pfarrer Sztojanovics im Gespräch beim gemeinsamen Mittagessen nach dem Richtfest.

Schon auf der Hinfahrt wurde die Evangelische Grundschule und das Pflegeheim "Johanneum" in Szombathely besucht. Dabei standen das Thema Jugendaustausch, Schulung von Sanitäts-Helfern sowie die Unterstützung beim Thema Hospizarbeit in den Heimen oben auf der Wunschliste. Zum Abschluss der Fahrt war die ganze Gruppe in Lajoskomárom, deren Posaunenchor den festlich-musikalischen Rahmen beim Diakonie-Gottesdienst in Budapest geboten hatte, eingeladen. Auch hier war die mögliche Unterstützung des Alten- und Pflegeheimes mit

Betten und Nachtkästen ein wichtiges Thema. Neben einer größeren Menge an Inkontinenzmitteln waren auch einige Kartons voller Spielsachen sowie Kinderkleidung aus dem Johanniter-Leuchturmladen in Leutkirch für den Kindergarten und das Kinderhilfsprojekt mitgebracht worden.

## Arbeitsgemeinschaft Hospiz Bad Schussenried:

### **"Alles hat seine Zeit - Am Ende zählt der Mensch"**

Im Rahmen des Welthospiztages findet auch in Bad Schussenried ein ökumenischer Hospizgottesdienst statt. Dabei wird die Verantwortung der Hospizkoordination von Hans Klein an Frau Löffler-Bertl übertragen. Schon seit einigen Wochen hat die Hospizgruppe sich intensiv mit dem Thema "Alles hat seine Zeit" beschäftigt. Dieses Thema fügt sich wie ein Zahnrad in das Gefüge des Welthospiztages "Am Ende zählt der Mensch" ein. Die Hospizgruppe und das Vorbereitungsteam hoffen auf eine rege Beteiligung an diesem besonderen ökumenischen Gottesdienst am 12. Oktober 2014 um 9:30 Uhr in der Evangelische Christuskirche Bad Schussenried, Goethestr. 1 (Ecke Saugauer Str. / Goethestr.) und laden alle Mitbürger herzlich dazu ein. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Kirchenchor unter Leitung von Christiane Ewald und dem Organisten Peter Doubeck. Bei dem anschließenden Stehempfang im Evangelischen Gemeindezentrum ist Raum für Grußworte und Begegnungen mit Vertretern des Hospiz-Trägerkreises: Katholische Kirchengemeinde St. Magnus, Evangelische Kirchengemeinde Christuskirche, Die Johanniter, Seniorenzentrum Haus Regenta und ZfP, Abt Siard Haus.

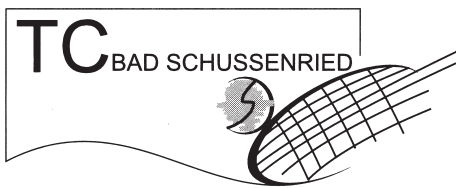
Im Einladungsschreiben der Johanniter haben die Regionalvorstände Dr. Reinhard Kleemann und Stefan Dittrich geschrieben: Hans Klein leitete viele Jahre die Dienststelle und baute die ambulante Hospizgruppe Bad Schussenried auf. Seit ihrer Gründung im Jahr 1999 hat er die Gruppe mit vorbildlichem Engagement geführt und weit über die Region hinaus bekannt gemacht. Er wird sich weiterhin als ehrenamtlicher Ortsbeauftragter für die Johanniter und ihre Dienste in Bad Schussenried engagieren.

Isolde Löffler-Bertl übernimmt die Verantwortung für die Dienststelle in Bad Schussenried und koordiniert die ambulante Hospizgruppe. Sie bringt eingehende Erfahrungen in der Pflege und Hospizarbeit mit.

## **Anzeigenannahme:**

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,  
88427 Bad Schussenried, Tel. 07583/1019,  
Fax 07583/2286, E-Mail: info@Schussendruck.de





## Erfolgreicher Abschluss der Tennissaison für die Mannschaften des TC Bad Schussenried

Die Verantwortlichen des TC Bad Schussenried können auf eine erfolgreiche Freiluftsaison zurückblicken. Ein besonderes Lob muss man dabei an die Jugendmannschaften richten. An den Start gingen in dieser Saison insgesamt 13 Jugendmannschaften, vier aktive Mannschaften, sowie fünf Seniorenmannschaften, wobei nur eine dieser abgestiegen ist. Im Jugendbereich konnten dabei von 66 ausgetragenen Spielen, 44 gewonnen werden. Zum Einsatz kamen hierbei über 50 Jugendliche, was ein Resultat der erfolgreichen Jugendarbeit in den letzten Jahren darstellt. Diesen Erfolg kann man auf jeden Fall auf das Trainerteam um Bernd Elshof und den Jugendwartinnen Isolde Esslinger und Simone Jaufmann zurückführen. Die Investitionen seitens des Vereins wiederum in die Jugendarbeit zahlen sich dementsprechend aus und man muss sich um die Zukunft des Vereins keine Sorgen machen. Im kommenden Schuljahr kann man darüberhinaus durch die Kooperationen mit der Drümmelbergschule, sowie mit den umliegenden Kindergärten in Bad Schussenried einen weiteren Schritt in die richtige Richtung machen. Die dementsprechenden Planungen sind schon voll im Gange und man wird hoffentlich dadurch weitere junge und motivierte Kinder für den Tennissport begeistern können. An dieser Stelle ist deshalb auch noch zu erwähnen, dass ein sogenanntes „Schnuppertraining“ bei den Trainern des TC Bad Schussenried gebucht werden kann, um den Einstieg für Jung u. Alt in den Tennissport zu ermöglichen. Den Kontakt mit den jeweiligen Trainern können Sie über die Internetseite des TC Bad Schussenried herstellen ([www.tc-bad.schussenried.de](http://www.tc-bad.schussenried.de)). Die erfolgreiche Jugendarbeit spiegelte sich auch in den Ergebnissen in der diesjährigen Sommersaison wieder. Unter anderem kamen zahlreiche Topplatzierungen zustande. Einen ersten Platz konnten jeweils die Kleinfeldler, das Midcourt 1, Kids-Cup 2 und die Mädchen für sich verbuchen. Die Midcourtler qualifizierten sich durch ihren hervorragenden ersten Platz schließlich für das Bezirksfinale der VR-Talentiade in der Altersklasse U 10, das auf der Anlage der SG Aulendorf Tennis stattfand. Die Mannschaft des TC Bad Schussenried konnte dabei einen guten 3. Platz hinter den beiden Mannschaften der TA Sprfr. Schwendi belegen. Außerdem ist noch zu nennen, dass die Kids-Cupler 2, die Knaben 2 und 3, sowie

die Mädchen 1 den direkten Aufstieg feiern konnten. Hierzu die herzlichsten Glückwünsche!

Desweiteren war man bei den Kreismeisterschaften auf der Anlage der TA Sprfr. Schwendi am 30. und 31. Juli sehr erfolgreich. Hier wurde den durchaus favorisierten Spielern aus Schwendi der Rang abgelaufen. Alexander Blaser, Sebastian und David Braun, Luca Steinhauser, David Berg und Raphael Sigel konnten in ihren Altersklassen jeweils den 1. Platz für sich erkämpfen. Zu einem guten 3. Platz reichte es zudem Florian Frank und Julia Fink erzielte einen hervorragenden 2. Platz. Die wohl im Moment leistungsstärksten Jugendlichen im Verein des TC Bad Schussenried, Nadja Laubheimer und Michael Walser, waren bei vielen nationalen und internationalen Turnieren erfolgreich und konnten sich in ihren Altersklassen in den jeweiligen Ranglisten nach vorne schieben. Diese Topspieler vertreten den TC Bad Schussenried nicht nur deutschlandweit, sondern auch europaweit und so ist der Verein auch international in aller Munde. Einen weiteren positiven Faktor stellt zweifelsohne die neue Tennis-Vital-Halle dar. Durch die Topbedingungen in der neuen Halle ist ein optimales Training gegeben – von solchen Bedingungen können viele Vereine nur träumen. In Sachen Energieeffizienz und Wohlbefinden durch das Zirbenholz ist diese Tennishalle wohl weltweit einzigartig. Der gelenkschonende Hallensandplatzbelag, der schon beim Davis-Cup eingesetzt wurde, führt zu einem einmaligen Spielgefühl. Der aber wohl wichtigste Faktor dieser Tennis-Vital-Halle ist die Energieeffizienz die seines gleichen sucht. Das 3000 qm verbaute Zirbenholz aus dem Salzburger Land, sowie der 1700 m<sup>3</sup> verbaute Dämmstoff machen diese Halle zu einem absoluten Plus-Energie-Gebäude. Darüberhinaus sind aber nicht nur die äußeren Bedingungen beim TC Bad Schussenried sehr gut, nein auch die sportlichen Leistungen im aktiven und jugendlichen Bereich können sich sehen lassen. Dass nämlich nicht nur die Jugendlichen des TC Bad Schussenried in der abgelaufenen Tennissaison erfolgreich waren, sondern auch die Zukunft der aktiven Mannschaften rosig aussieht, zeigen die dementsprechenden Resultate. Die erste Herrenmannschaft konnte in einer sehr gut besetzten Verbandsligagruppe mit Mannschaften wie dem SSV Ulm 1846 1, dem TC Ehingen 1 und der TA Sprfr. Schwendi 1, eine ordentliche Bilanz aufweisen. Am Ende reichte es hinter den genannten Mannschaften zu einem hervorragenden 4. Platz. Durch das Einsetzen der Junioren Luca Schumacher und Kai Melchior in der ersten Mannschaft konnte der kontinuierliche Weg des TC Bad Schussenried weitergeführt werden. Das Ziel mit Eigengewachsenen, talentierten Spielern aus der Region, sowie den erfahrenen Spielern eine

schlagkräftige Truppe in den nächsten Jahren aufzubauen, konnte auch in diesem Jahr weiterausgebaut werden. Obwohl die Gruppe sehr stark war, hat man sich beachtlich geschlagen und konnte Siege gegen Schwendi, Süssen, Geislingen und Wendlingen einfahren. Deshalb kann man auf die neue Saison in der Verbandsliga gespannt sein, vielleicht kann man an einem der vorderen Plätze schnuppern. Die weiteren aktiven Mannschaften konnten ebenfalls ordentliche Ergebnisse erzielen. Die zweite Herrenmannschaft landete schlussendlich in der Bezirksklasse 2 auf einem ordentlichen zweiten Platz. Hätte man zwischenzeitlich nicht ersatzgeschwächt mit 0:9 bei der dritten Mannschaft des TC Ravensburg verloren, wäre ein Aufstieg durchaus denkbar gewesen. Nichtsdestotrotz schaut man auch hier nach vorne und will im nächsten Jahr mit wiederum erfahrenen und neuen jungen Spielern einen erneuten neuen Anlauf in Richtung Aufstieg machen. Die dritte Herrenmannschaft behielt ihre weiße Weste bis zum Schluss und stieg hochverdient in die Kreisklasse 1 auf. Der zweite Aufstieg innerhalb von zwei Jahren spricht für die Qualität der Mannschaft. Mit einer makellosen 5:0-Bilanz wurde der Aufstieg perfekt gemacht und man darf somit nächste Saison eine Klasse höher an den Start gehen.

Der ersten Damenmannschaft des TC Bad Schussenried, die seit zwei Jahren in einer Spielgemeinschaft zusammen mit dem TC Mochenwangen agiert, kam am Ende in der Bezirksoberliga zu einem ordentlichen zweiten Platz. Hier wurde das entscheidende Spiel um den Aufstieg in die Verbandsliga bei der zweiten Mannschaft des SSV Ulm 1846 verloren. Alle anderen Spiele wurden ohne große Punktverluste gewonnen und somit ist das Endergebnis umso frustrierender. Dessen ungeachtet wird in der nächsten Saison ein erneuter Anlauf unternommen, um mit der noch jungen Mannschaft das Ziel Verbandsliga zu erreichen.



## Bleiben Sie beweglich

Bei der sportlichen Aktivität ist es nie zu spät anzufangen! Selbst im hohen Alter profitieren Sie gesundheitlich enorm von regelmäßiger, moderater körperlicher Aktivität, selbst wenn Sie vorher lange Jahre nichts in dieser Richtung getan haben. Körper, Geist und Seele danken es Ihnen. Jeder, der Lust auf ein bisschen Bewegung hat, ist jeden Donnerstag ab 15.00 Uhr neben der Krankengymnastik Flentje oberhalb vom Carlos - Chorherrenkeller herzlichst eingeladen.

Auf Euer Kommen würden wir uns freuen.

## Musikverein – Stadtkapelle



Bad Schussenried e.V.

### Voranzeige:

### Wunschkonzert der Stadtkapelle Bad Schussenried

Am Samstag, den 25.10.2014 findet das Wunschkonzert der Stadtkapelle Bad Schussenried im Bierkrugstadel statt. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr. Einlass ist ab 19.00 Uhr.

Mit dem Konzertprogramm will die Stadtkapelle unter der Leitung von Michael Nover ihr Publikum mit volkstümlicher und konzertanter Blasmusik unterhalten. Den Beginn des Konzertes macht die Jugendkapelle unter der Leitung von Thomas Schultheis mit den Stücken „Feel this Moment“, „Der Carneval von Venedig“ und „Elton John Classics“. Weiter unterhält Sie die Egerländer Besetzung mit „Gablonzler Perlen“, „Mondschein an der Eger“, und der „Südböhmischen Polka“.

Anschließend startet die Big Band der Stadtkapelle mit „Woodchoppers Ball“ und „I know Why“ in den zweiten Teil. Als besonderen Klassiker gibt die Big Band „Just a Gigolo“ zum Besten.

Mit „Trumpet Blues and Cantabile“ führt die Stadtkapelle das Konzert fort. Darauf folgt das Posaunensolo „Bayrische Polka“ und das Piccolosolo „Baby Elephant walk“. Die Polka „Von Freund zu Freund“ rundet das vielfältige Programm der Stadtkapelle ab.

Wünsche können bei „Elektro Mayerföls“, im „Bierkrugmuseum“ und an der Abendkasse abgegeben werden. Ein Wunsch beinhaltet den Eintritt für das Wunschkonzert. Gleichzeitig nehmen alle Wunschzettel an einer Verlosung toller Sachpreise teil. Unterstützen Sie Ihre Stadtkapelle und besuchen Sie unser Wunschkonzert.

### Erfolgreiche Teilnahme bei D-Lehrgängen

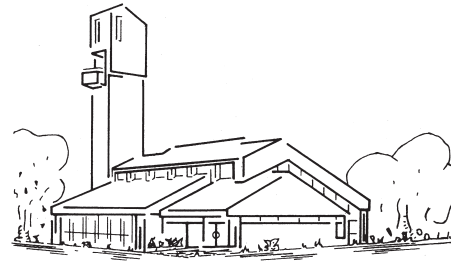
In den großen Ferien haben 16 Jugendliche Musikerinnen und Musiker der Jugendmusikschule Bad Schussenried an verschiedenen D-Lehrgängen des Blasmusik-Kreisverbandes Biberach teilgenommen. Nach intensiver theoretischer Vorbereitung mit Thomas Schultheis und den Instrumentalausbildern stand dann eine Lehrgangswoche in Rot an der Rot an. Vor allem die theoretische Prüfung, welche der Kreisverband nach den Vorgaben der „Mannheimer Blärschule“ prüft, war für jeden Schüler eine Herausforderung. Mit je einer Abschlussprüfung in Theorie und Praxis ging die Woche zu Ende. Der Musikverein Stadtkapelle Bad Schussenried gratuliert allen Teilnehmern zum erfolgreichen Abschneiden bei den Lehrgängen.

Folgende Schüler haben die D-Lehrgänge erfolgreich absolviert:

D1: Lea Bader, Tabea Bollinger, Weletensae Habtu, Tamara Habtu, Lisa Hohl, Theresa Ott, Celina Ramic, Marie Stärk

D2: Luisa Westhäußer, Simona Westhäuser, Stephanie Wolf

D3: Alexander Gath, David Spähn, Alina Stützle, Michaela Walser, Kerstin Walser



### Herzliche Einladung an alle Mitwirkende zum Kinderwochenachtreffen

Am Mittwoch, 8. Oktober 2014, um 19.00 Uhr in unserem Gemeindezentrum in der Christuskirche

### Herzliche Einladung zu den Abenden mit dem Thema: Mut zum Alter(n)

Mut zum Alter(n)

Reihe im Distrikt Aulendorf – Bad Buchau – Bad Schussenried

### Mutprobe – kreativ und lustvoll älter werden

Vortrag und Diskussion von u. mit der Autorin des Buches „Eigensein entdecken – Lustvoll älter werden“ Dr. phil Irmtraud Tarr  
Mittwoch, 8. Oktober 2014, 19.30 Uhr  
Gemeindesaal der Evang. Thomaskirche Aulendorf

### Kriegskinder – traumatische Erinnerungen – Seelenwunden aus der Vergangenheit

Mit Pfarrer Dr. Ulrich Mack, Klinikseelsorger im ZfP Bad Schussenried  
Mittwoch, 15. Oktober 2014, 19.30 Uhr  
Evang. Christuskirche Bad Schussenried

### Im Treibholz der Erinnerung – Leben mit Demenz

Mit Martha Wahl, Fachärztin für Psychiatrie, Heimärztin im Abt-Siard-Haus, Bad Schussenried und im dortigen „Demenzheim“.

Mittwoch, 5. November 2014, 19.30 Uhr  
Evang. Gemeindehaus Bad Buchau, Karlstraße 24

### Kneipp ist nicht nur was für Junge

Mit dem bekannten Olympia-Arzt Dr. Eisenlauer

Mittwoch, 26. November 2014, 19.30 Uhr  
Evang. Christuskirche Bad Schussenried

Eintritt pro Abend: Auf Anfrage



Schwäbischer  
Albverein

Ortsgruppe Bad Schussenried

[www.schwaebischer-albverein.de/badschussenried](http://www.schwaebischer-albverein.de/badschussenried)

### Wanderung auf der Schwäbischen Alb im Naturschutzgebiet Rutschen

Am Sonntag, 5. Oktober 2014, lädt der Schwäbische Albverein Bad Schussenried alle Wanderfreunde zu einer Wanderung auf der Schwäbischen Alb bei St. Johann ein. Es werden wieder 3 Wanderungen mit verschiedenen Längen angeboten.

Anmeldung ist bis spätestens Dienstag, 30.09.2014, bei Norbert Groß Tel. 07583/576 erforderlich

Wanderung 1: Grabhügel, der kürzeste Bach der Schwäbischen Alb, Felsen, Höhlenlöcher, fantastische Aussichten und vieles mehr. Wanderstrecke ca. 13 km, Höhenmeter +/- 250 m, reine Gehzeit ca. 4,5 h

Wanderung 2: Wie Wanderung 1 jedoch weiter zu einem Aussichtspunkt über dem Kraftwerk Glems und zum Hännersteigfels. Wanderstrecke ca. 17 km, Höhenmeter +/- 300 m, reine Gehzeit ca. 5,5 h

Wanderung 3: Vom Gestütshof St. Johann entlang einer schönen Allee zum Fohlenhof und weiter über die Hohe Warte zum Grünenfels mit schöner Aussicht ins Ermstal und den umliegenden Bergen. Wanderstrecke ca. 8 km, Auf-/ Abstiege ca. 100 m, reine Gehzeit ca. 3 h

Treffpunkt am Sonntag 5. Oktober am Schulzentrum/Stadthalle in Bad Schussenried. Abfahrt 8:00 Uhr bei genügend Teilnehmern fahren wir mit dem Bus, ansonsten mit privaten Autos. Rückkehr ca. 18 Uhr. Erforderlich: Kleidung entsprechend der Witterung, Wandertiefel, Wanderstöcke sind von Vorteil, Getränke und Vesper. Schlusseinkehrmöglichkeit im Wanderheim Eninger Weide. Gäste sind immer herzlich willkommen, Information bei Hans Tröster Tel.: 07582/2864. Änderungen je nach Witterung vorbehalten!

### Taizé-Gebet im Chorgestühl zum Thema „Quelle des Lebens“

Die kath. Kirchengemeinde Sankt Magnus in Bad Schussenried lädt Menschen aller Konfessionen zum Taizé-Gebet am Mittwoch, den 15. 10. 2014, 19 Uhr in das Chorgestühl der St. Magnus-Kirche in Bad Schussenried ein. Dort, wo einst die Chorherren in die Stundengebete einstimmten, soll Raum und zentrierte Mitte sein für das Taizé-Gebet. Neben dem Singen der Taizé-Lieder stehen in dieser schlichten Gottesdienstform liturgische Texte, Gebete und Meditationen im Vordergrund.



### Besuch des Erntedankteppichs

Unser jährlicher Besuch des Erntedankteppichs findet am **Freitag, 10. Oktober 2014** statt. Um 15 Uhr wird uns Pfarrer Meckler das „Bild“ theologisch deuten und die jährlichen Hintergrundinformationen liefern. Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass jeder selbst dafür sorgt wie er nach Otterswang und wieder zurückkommt. Belassen wir es dabei. Ansonsten bieten die Vorstandsfrauen auf alle Fälle Mitfahrgelegenheiten an! Einfach anrufen!

### Vortrag zur Kommunikation

Am **Dienstag, 4. Nov. 2014** sind wir um 20.00 Uhr mit dabei, wenn Dipl. Pädagoge Fridolin Ruf, Leiter der Erwachsenenbildung Rottweil aufzeigt, wie Aussagen ganz unterschiedlich gemeint – wahrgenommen werden. Es wird ein lebendiger Vortrag zu dem wir herzlich einladen. Der Eintritt ist frei. Eine ausführlichere Beschreibung ist im Kirchenblatt zu finden.

### Einkehrtag

Unseren Einkehrtag mit Herrn Pfarrer Dr. James Pfrenger halten wir am **Donnerstag, den 6. Nov. 2014** wieder im Schönstatt-Zentrum in Aulendorf. Thema ist in diesem Jahr „Die Sache mit dem Glauben. Was ist Glaube.“ Wir beginnen um 10.30 Uhr und schließen mit der Eucharistiefeier um 16.00 Uhr. Anmeldungen ab sofort bei Marina Leidig, Tel. 3034 abends. Abfahrtszeiten und Treffpunkt werden noch bekannt gemacht.



### Termine

Am Sonntag, den 12.10.2014 feiert die Kolpingsfamilie Ehingen ihr 150-jähriges Bestehen. Der Festgottesdienst beginnt um 9.00 Uhr in der Kirche St. Blasius. Abfahrt ist um 8.00 Uhr hinter dem Rathaus. Die Herbstausfahrt zum Blautopf wird auf den 19.10.2014 vorverlegt. Abfahrt ist nach dem 9.00 Uhr Gottesdienst hinter dem Rathaus.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

### Aufruf zur Haus- und Straßensammlung v. 1.-16. Nov. 2014

Für die Erhaltung und zur Anlage deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland bitet der Volksbund Deutsche Kriegsgräber-

fürsorge e.V. um Ihre Spende.

Der Volksbund arbeitet in 45 Ländern. Er baut und betreut die Ruhestätten von über 2,6 Millionen deutschen Kriegstoten. Diese Aufgaben reichen bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges vor hundert Jahren zurück. An den Kriegsgräbern in den Vogesen haben sich der französische und der deutsche Präsident im August die Hände gereicht.

Aber auch die Gegenwart stellt uns vor Herausforderungen. Nach jahrelangen Bemühungen hat der Volksbund endlich die Genehmigung der belarussischen Behörden erhalten, ein Gräberfeld in der weisrussischen Hauptstadt Minsk zu öffnen, in dem die Gebeine von etwa 2.000 deutschen Gefallenen des Zweiten Weltkrieges vermutet werden.

Dort hat die Wehrmacht von Juli 1941 bis Juni 1944 deutsche Soldaten begraben und sie ist eine der größten Begräbnisstätten, die dem Volksbund in Weisrussland bekannt ist. Die geborgenen Toten sollen auf die deutsche Kriegsgräberstätte in Berjosa bei Brest, die der Volksbund 2005 eingeweiht hat, überführt werden. Bis heute wurden dort 5168 Tote bestattet. Seit 2000 hat der Volksbund in Belarus fast 39.000 deutsche Gefallene des 2. Weltkrieges umgebettet.

Zudem organisierte der Landesverband Baden-Württemberg Jugendbegegnungen in Polen, Italien, Frankreich, Belgien der Slowakei sowie die Internationale Jugendbegegnung in Münstertal im Schwarzwald. Zwei Wochen haben sich 28 junge Menschen aus 11 Nationen gemeinsam um die Ruhestätten der Kriegstoten in Badenweiler gekümmert. Dieses Projekt stand in dem Gedenken an den Beginn des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren. Bitte helfen Sie dem Volksbund mit Ihrer Spende bei der Anlage und Pflege der Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen mit Ihrem Beitrag zum Frieden in der Welt bei.



### Veranstaltungen

Am **Donnerstag, den 09.10.2014** findet um 20 Uhr wieder das monatliche Treffen der NABU- Ortsgruppe Bad Schussenried in der Gaststätte Schinderhannes statt.

Am **Freitag, den 17.10.** um 16 Uhr führt Herr Bürgermeister Deinet durch das renaturierte Schussental zwischen dem Schwaigfurter Weiher und Otterswang. Herr Dei-

net wird uns verschiedene Aspekte der im letzten Jahr abgeschlossenen Planung und Umsetzung erläutern. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit, zusammen in der Weihergaststätte einzukehren. Treffpunkt: Parkplatz der Weihergaststätte.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte.

### Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden Württemberg

Die Mitglieder des Seniorenverbands öffentlicher Dienst im Bezirk Bad Schussenried treffen sich am Montag, 13.10.2014, 14:30 Uhr, im Nebenzimmer des Moorbadstüble in Bad Schussenried zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch. A. Selg

### Chinesischer Abend

Music Middle School Shanghai zu Gast in Bad Schussenried

Freuen Sie sich auf ein Hör- und Seherlebnis der besonderen Art mit der Partnerschule der Musikschule der Stadt Ehingen (Donau).

Am Samstag, 11. Oktober 2014, um 19 Uhr werden die Dirigenten Xiaouo Zhao von der Music Middle School Shanghai und Volker Frank von der Musikschule der Stadt Ehingen gemeinsam das Konzert des Deutsch-Chinesischen Kammerorchesters im Bibliothekssaal des Klosters Schussenried dirigieren.

Die Geschichte dieses Ensembles geht zurück auf den 1999 offiziell geschlossenen Partnerschaftsvertrag zwischen der Musikschule der Stadt Ehingen und der Music Middle School Shanghai, einem der renommiertesten Musikinternate für hochbegabte Musiker Asiens. Im Rahmen dieser Partnerschaft hat sich mit Unterstützung des Landesmusikrates Baden-Württemberg und des Ehinger Instituts für Deutsch-Chinesischen Kultur- und Jugendaustausch das Deutsch-chinesische Kammerorchester gebildet. Neben europäischen Werken des Deutsch-chinesischen Kammerorchesters werden fünf Schülerinnen u. Schüler der Music Middle School mit Pipa (gezupfte Schalenhalslaute), Erhu (zweisaitiges chinesisches Streichinstrument), Yangqin (trapezförmiges Hackbrett), Suona (Holzblasinstrument), Zhudi (Bambusflöte) und Schlagzeug traditionelle und moderne chinesische Musik aus verschiedenen Regionen Chinas präsentieren.

Freuen Sie sich auf einen Hör- und Seherlebnis der besonderen Art. Der Eintritt ist frei über eine Spende würden wir uns freuen.

### Redaktionelle Berichte:

Frau Zittlau, Rathaus, Hauptamt,  
Tel. 07583/9401-21,  
E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de



- September 2014 -



Tiefste Temperatur am 23.: + 1,3°C (+ 5,0°C)  
Höchste Temperatur am 07.: + 26,2°C (+ 29,2°C)  
Durchschnittliche Monatstemperatur: + 14,0°C (+ 13,4°C)  
Monatssumme des Niederschlags: 57,5 mm (105,5 mm)  
Gesamtsonnenscheindauer: 131,8 Stunden (127,0 Stunden)  
(Die Messwerte beziehen sich auf die Wetterzentrale in Bad Schussenried,  
die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

## Ein ganz passabler September

Nach einem ausgesprochen wechselhaften, regenreichen und recht kühlen Hochsommer bescherte uns der September doch noch einige angenehm laue, mitunter sogar richtig warme Spätsommertage. Allerdings breiteten sich vor allem über den Niederungen bereits zähe Nebelfelder aus, sodass der September hier als verhältnismäßig sonnenscheinarm in die Statistik eingehen wird.

Auf seine alten Tage zeigte sich der Sommer zeitweise von seiner freundlichen und warmen Seite. Nach Auflösung einiger Frühnebfelder schien die Sonne und mit ihr kletterten die Temperaturen auf Höchstwerte um die 25 Grad. Dabei wurden am 7. (Sonntag) in Kressbronn mit leichter Föhnunterstützung 27,7 Grad Celsius gemessen und dies obwohl die Sonne nur noch so hoch stand wie Anfang April. Während man auf den Berghöhen allerbestes Wanderwetter mit hervorragender Fernsicht genießen konnte, hielt sich in den Niederungen an manchen Tagen zähes Nebelgrau. Da auch immer wieder Tiefausläufer kompakte Wolkenfelder nach Süddeutschland führten, hielt

sich die Sonnenscheindauer in Grenzen. An den meisten Flachlandstationen war es ein sonnenscheinarmer September, nur auf den Alb- und Allgäuhöhen wurde das Sonnenscheinsoll erreicht oder leicht überschritten.

Abgesehen von zwei empfindlichen Kaltlufteinbrüchen um den 12. und 23. herum, vielerorts mit Bodenfrost und Reif, bestimmte laue Biskayaluft oder gar warme Mittelmeerluft unser Wettergeschehen, weshalb der September auch überall um rund ein Grad zu warm ausfiel.

Dabei bildeten sich einige, mancherorts heftige Schauer und Gewitter, örtlich sogar mit Hagel. So verzeichneten Robert Baur am 05. in Schemmerberg 52,0 Liter/m<sup>2</sup> und Wolfgang Huchler in Gutenzell 46,0 Liter/m<sup>2</sup> sowie Ewald Schuler am 08. in Inzigkofen 51,0 Liter/m<sup>2</sup>. Die sintflutartigen Regenfälle richteten hier teilweise beträchtliche Sachschäden an. Abgesehen von diesen drei Messstationen fiel der September jedoch in den meisten Regionen zu trocken aus. Lediglich im Allgäu war er etwas zu nass.

Im Oktober vollzieht sich nun endgültig

der Übergang vom Sommer- ins Winterhalbjahr. Die Tage werden rasch kürzer und die Frostgefahr nimmt im Laufe des Monats immer mehr zu. Statistisch gesehen bringt es der Oktober immerhin schon auf fünf Frosttage, während Sommertage mit mindestens 25 Grad nur noch selten auftreten. In manchen Jahren zeigt sogar schon der Winter seine Krallen. Andererseits stellt sich aber auch häufig eine beständige Hochdruckwetterlage ein, der sprichwörtliche "Goldene Oktober", in dem sich das Laub besonders intensiv verfärbt. Während sich dabei in den Niederungen die Nebelschwaden bis in den Nachmittag hinein halten können und die Sonne Mühe hat, sich gegen das feucht-kalte Nebelgrau durchzusetzen, herrscht auf den Bergen zur selben Zeit bei angenehmen Temperaturen und guter Fernsicht tagelang bestes Touren- und Wanderwetter.

WWS-oro

INFO: Zusätzliches Zahlenmaterial zur Monatsstatistik und jede Menge Informationen rund ums Wetter erhalten Sie unter [www.wetterwarte-sued.com](http://www.wetterwarte-sued.com).



Obst- und  
Gartenbauverein

## Kränze leuchten in herbstlichen Farben

Der Obst- und Gartenbauverein Bad Schussenried hatte zum herbstlichen Kranzen eingeladen.

Unter der fachlichen Anleitung von Elisabeth Straub, Inhaberin der gleichnamigen Gärtnerei, wurden die Ideen der Teilnehmerinnen umgesetzt. Wichtige Fragestellungen waren dabei die farbliche Komposition, die optische Wirkung unterschiedlicher Materialien und natürlich die Technik des Kranzbindens.

Nach 2 Stunden intensiver Arbeit waren wunderschöne Kränze entstanden und jede Teilnehmerin konnte einen Herbstkranz mit nach Hause nehmen. Selbst entworfen und hergestellt aus Pflanzen aus dem eigenen Garten. Ein Unikat eben.



## Aktuelles von der Tourist-Information



### Bad Schussenried zu Gast auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart

Auf dem alle vier Jahre stattfindenden Landwirtschaftlichen Hauptfest informierten mehr als 600 Aussteller und Organisationen aus Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft über deren Produkte. Das schöne Wetter und die Nähe zum Canstatter Wasen lockten 200.000 Besucher auf das 99. Landwirtschaftliche Hauptfest vom 27.09 – 05.10. Am Freitag wurde sogar der Besuchertagesrekord von 40.000 Gästen geknackt.

Bad Schussenried präsentierte sich zusammen mit Oberschwaben Tourismus, dem Oberschwäbischen Pilgerweg und den Städten Bad Saulgau und Mengen in der Halle der Regionen. Patricia Nusser, Leiterin der Tourist-Information, konnte interessante Gespräche am Stand führen und so die attraktive Kultur- und Naturlandschaft den Gästen vorstellen. Interessiert waren die Besucher an den prachtvollen Barockbauten, Museen und all den schönen Sehenswürdigkeiten. Ebenso schätzen die Besucher Oberschwaben als ausgezeichnete Rad- und Wanderregion.

Am Mittwoch und Donnerstag präsentierte Frau Nusser zusammen mit Frau Leipelt, Geschäftsführerin der Oberschwaben-Tourismus GmbH, Bad Schussenried und Oberschwaben auf der Erlebnisbühne in der Halle der Regionen.



### Töpfern für Erwachsene

Die Kosten für Ton wird nach Verbrauch direkt im Kurs abgerechnet.  
Mi, 22.10.2014, 19.30 - 21.45 Uhr, 5 Abende, 88427 Bad Schussenried, Hobby-Treff, Zellerseeweg 14, Kursnummer: W20607

### Ruhe und Gelassenheit durch Achtsamkeitspraxis

Bitte mitbringen: Wolldecke, Meditations-

## INFORMATIONEN der Tourist-Information



BAD SCHUSSENRIED

**Freitag, 13.06.2014 bis Sonntag, 19.10.2014**  
Sonderausstellung "Experimentielle" im Kloster Schussenried

**Samstag 02.08.2014 bis Freitag 31.10.2014**  
Sonderausstellung "Mythen und Welten" im Kloster Schussenried

**Sonntag 28.09.2014 bis Freitag 24.10.2014**  
Früchtetepich in der St. Oswald Kirche Otterswang

**Donnerstag 09.10.2014**  
Kulturtage im ZfP Bad Schussenried "Wolfs-Musik" um 20:00 Uhr im Gustav Mesmer-Haus, ZfP in Bad Schussenried

**Freitag 10.10.2014**  
Seminar: Wühlmäuse wirksam bekämpfen um 14.00 Uhr im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Wirtshausgaudi - "So oder So" sorgt für musikalische Unterhaltung um 19:00 Uhr in der Schussenrieder Erlebnisbrauerei

**Samstag 11.10.2014**  
Anton Gälle und seine Scherzachtaler Blasmusik um 20:00 Uhr im Schussenrieder Bierkrugstadel

Vortrag: "Vom Aberglauben u. allerhand Unglaublichem in Oberschwaben" um 19 Uhr im Burgcafe Burg Otterswang Veranstalter: VHS Oberschwaben

**Sonntag 12.10.2014**  
Führung durch die große Obstsorten-

Ausstellung um 11.00 Uhr im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Fahrt der Dampfbahn Saisonabschluss von 11:00 bis 17:00 Uhr an der Dampfbahnanlage im Oberschw. Museumsdorf Kürnbach

**Donnerstag 16.10.2014**  
Kulturtag im ZfP Bad Schussenried - Zauberverhaftes Speisen | Italienischer Gourmetabend mit Luigi um 19:00 Uhr im Casino, ZfP in Bad Schussenried

**Freitag 17.10.2014**  
Wirtshausgaudi: Musikerin "Andrea Lerpcher" lädt zur bester Unterhaltungsmusik um 19:00 Uhr in der Schussenrieder Museumsschänke

**Samstag 18.10.2014**  
Kammermusik mit dem Klarinetten-trio Wolfgang Gebhart - Klarinette, Verena Stei - Violoncello und Martina Wolf - Klavier um 19:00 Uhr im Bibliothekssaal Bad Schussenried

**Sonntag 19.10.2014**  
Familiensonntag "Rund um den Wald und Wild" im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

- Programmänderungen vorbehalten -

Öffnungszeiten Bibliothekssaal und Kloster Schussenried  
Di bis Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr  
Sa, So und Feiertag 10 – 17 Uhr

Kutschenmuseum  
Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung,  
Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.

kissen oder 2 feste große Kissen, warme Socken, Schreibzeug und Getränk. Kosten für Kopien sind in der Kursgebühr enthalten.  
Mi, 22.10.2014, 19.00 - 20.30 Uhr, 4 Abende, 88326 Aulendorf, vhs, Schloss, Burgzimmer 1, Kursnummer: W30181

### Marketing/Vereinsmarketing - Was braucht mein Verein/Firma/Unternehmen?

Facebook, Twitter, Newsletter.... Immer mehr werden Werkzeuge für das Marketing in den Vordergrund gerückt. Aber was braucht mein Verein oder mein Unternehmen wirklich? In diesem Kurs werden die einzelnen Marketinginstrumente vorgestellt und Chancen und Risiken besprochen.

Sa, 25.10.2014, 09.00 - 17.00 Uhr, 88326 Aulendorf, vhs, Schloss, Kleiner Sitzungssaal, Kursnummer: W50908

### Fahrplanänderungen sowie Ersatzverkehr mit Bussen auf der Südbahn wegen Bauarbeiten

Zwischen Ulm Hbf und Laupheim West werden von Mo 06. bis Di 21. Oktober 2014 Weichen und Gleise erneuert. Dies bedingt eine vollständige Sperrung beider Gleise zwischen Ulm Hbf und Laupheim West. Die IRE aus Lindau erreichen Laupheim West pünktlich. Dort wartet ein Expressbus auf die Reisenden, der sie nach Ulm ZOB befördert. Auf Grund der längeren Busfahrzeit werden in Ulm Hbf die planmäßigen Anschlüsse nicht mehr erreicht, die IRE nach Stuttgart Hbf fahren pünktlich ab. In der Gegenrichtung verkehren die IRE ab Laupheim West planmäßig. Angepasst an diese Abfahrt wird ein Expressbus im Schienenersatzverkehr eingesetzt, der deutlich vor der planmäßi-

gen Abfahrt des Zuges ab Ulm ZOB verkehren muss. Dieser Bus kann in Ulm keine Anschlüsse abwarten. Die Baseler IRE fallen auf ihrem gesamten Laufweg zwischen Friedrichshafen Stadt und Ulm Hbf ersatzlos aus. Dies auch in der Gegenrichtung. Die Regionalbahnen zwischen Ulm Hbf und Biberach(Riß)/bzw. Aulendorf fallen auf ihrem Laufweg aus und werden nur zwischen Ulm ZOB und Laupheim Stadt durch Bus ersetzt. In Laupheim West endende RB werden dabei nach Laupheim Stadt umgeleitet. Die RB

südlich von Laupheim Stadt werden nicht durch Bus ersetzt, die ausfallenden Halte werden aber durch Zusatzzüge ausgeglichen. Dies auch in der Gegenrichtung. Zur Erhaltung einer vernünftigen Transportkette, um die Anschlussverluste in Ulm Hbf auszugleichen, setzen wir zusätzliche IRE-Züge zwischen Laupheim West und Friedrichshafen Stadt ein, die im Zwischentakt zwischen den Lindauer-IRE verkehren, daran angepasst die erforderlichen Busleistungen im Schienenersatzverkehr. Dies auch für die Gegenrichtung.